

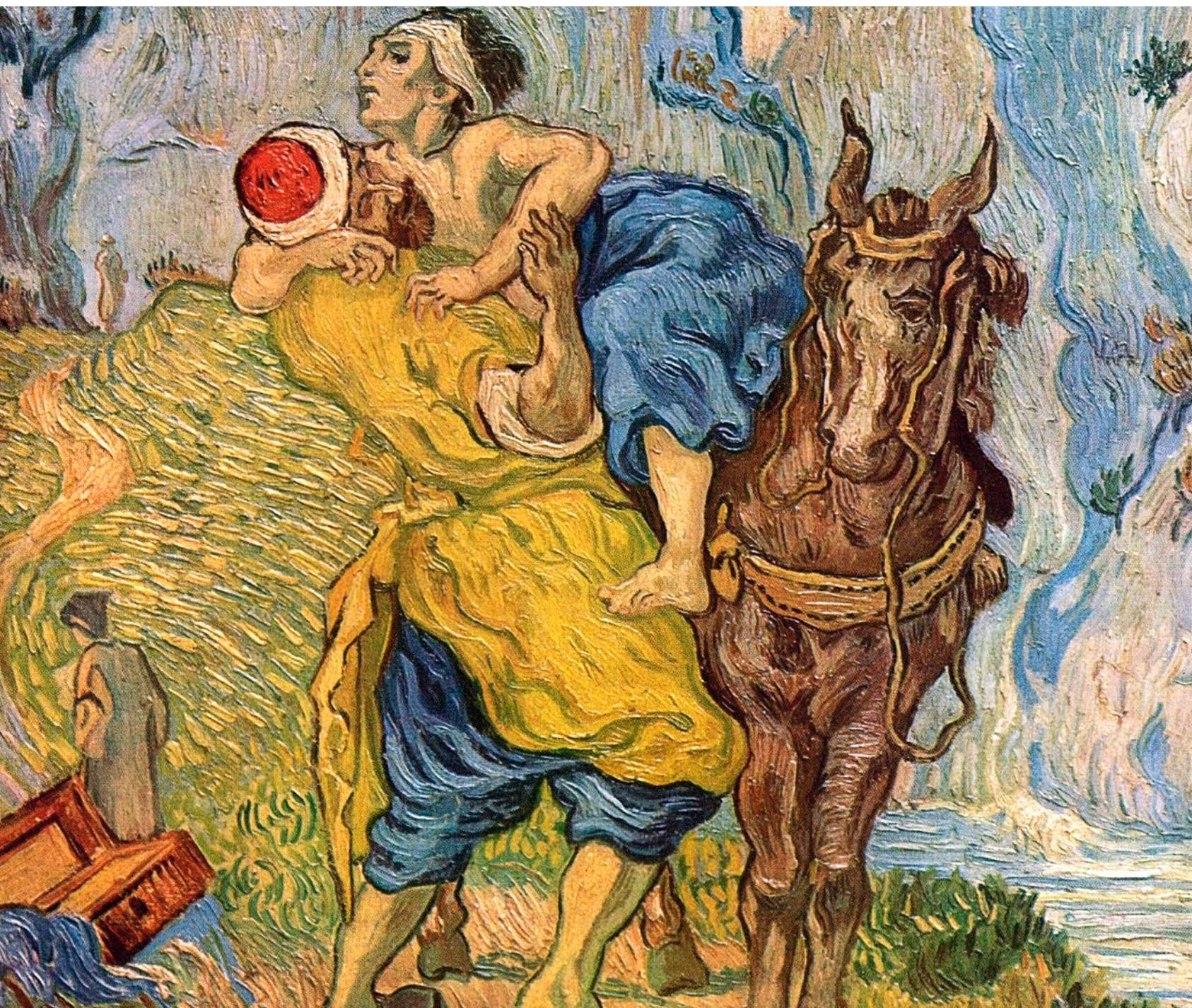
Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

58. JAHRGANG | ERSCHIEN ALLE 14 TAGE

2026 | 3 | 4

25. JANUAR – 21. FEBRUAR



DIAKONIE – EINE CHRIST-LICHE HALTUNG

Seite 4

ARMUT IN DER SCHWEIZ

Seite 3

WAS MICH BEWEGT: WAS IST HOFFNUNG?

Wir leben in schwierigen Zeiten. Berichte über Kriege, Klimaerwärmung und Katastrophen gehören zum Alltag. Wie kann man da hoffnungsvoll bleiben? Muss man naiv sein oder die Augen vor der Realität verschliessen, um die Hoffnung nicht zu verlieren?

Bei Ausgrabungen in Israel wurde ein Tongefäß mit Dattelpalmensamen gefunden, die aus der Zeit Jesu stammen. 2005 beschloss eine Forscherin, mehrere von den Samen auszupflanzen. Sie weichte die Samen in warmem Wasser ein und gab sie in eine Nährstofflösung. Einige Wochen später keimten einige der Samen. Aus 2000 Jahre alten Samen wuchsen tatsächlich Dattelpalmen. Eine davon hat 2020 zum 1. Mal Früchte getragen. Eine unglaubliche Geschichte, die mir die Lebenskraft dieser Erde eindrücklich vor Augen führt.

Es war weder naiv noch verrückt, auszuprobieren, ob die 2000 Jahre alten Samen noch Keimkraft in sich tragen. Es war ein Wagnis, getragen von der Hoffnung, dass es möglich sein kann.

Die Geschichte erinnert mich daran, dass Hoffnung kein passives Abwarten ist, sondern Menschen aktiv werden und ihre Spielräume nutzen lässt.

Hoffnungsvolle Menschen sind für mich solche, die nicht aufhören, daran zu glauben, dass ihr Tun etwas bewirken kann; die zum Beispiel Samen in die Erde legen und keimen lassen.



JUTTA ACHHAMMER MOOSBRUGGER
PASTORALVERANTWORTLICHE
DES BISTUMS BASEL

The screenshot shows the YouTube channel page for 'Ecclesiae'. The channel has 767 subscribers and 9 videos. The main video thumbnail is titled 'Ein neuer Gott für Roms Imperium' and shows a person speaking. Below the video, there is a summary: 'Wie konnte aus einer kleinen jüdischen Bewegung eine Weltreligion werden? Was zog Menschen im Römischen Reich an diesem neuen Glauben an – und was steht sie ab?' and 'Das Forschungsprojekt ECCLESIAE an den Universitäten Bern ...'.

Archiv der Narrenzugf Hönoldlu



Ursprünge des Christentums

Ein neues Videoformat auf YouTube erklärt die erfolgreiche Verbreitung des Christentums: «Ein neuer Gott für Roms Imperium» präsentiert hochwertige Videos und Expertinnen und Experten, die Lust darauf machen, in andere Welten einzutauchen. Sie stellen sich dabei die Fragen, warum das Christentum die Antike überlebt hat und nicht untergegangen ist – wie etwa die Kulte des Jupiter, der Isis oder des Mithras. Aber auch, warum die Jesusbewegung so attraktiv für Menschen aller sozialen Klassen in allen Teilen des Imperiums Romanum und darüber hinaus wurde. Eine Gruppe von Theologinnen und Theologen der Universitäten Bern und Bonn geht diesen Fragen auf den Grund. Dabei reisen sie auch an die Orte, an denen die frühe Christusbewegung historisch erstmals greifbar wird. kath.ch / www.youtube.com/@EcclesiaeProjekt (oder vora QR-Code)

ESSEN FÜR ALLE

«Tischlein deck dich» hat im Jahr 2025 9000 Tonnen Lebensmittel vor der Vernichtung gerettet – das sind 34 Tonnen täglich (+ 8%). Die geretteten Lebensmittel verteilte «Tischlein deck dich» für insgesamt 2,1 Millionen armutsbetroffene Menschen – an 168 eigenen Abgabestellen und in Zusammenarbeit mit anderen Lebensmittelhilfen. Gleichzeitig konnte der gesamte Foodwaste in der Schweiz nur minimal um 5% reduziert werden. Für das Jahr 2026 hat sich «Tischlein deck dich» zum Ziel gesetzt, mehr Kundinnen und Kunden an den Abgabestellen zu erreichen und anderseits neue Abgabestellen zu eröffnen. Dafür braucht es weitere Unterstützung von zusätzlichen Freiwilligen und von Gemeinden oder Kirchen. www.tischlein.ch

AUFGEFALLEN

«Wenn die Kirche die Sendung Christi wahrnehmen und verwirklichen will, muss sie um das Heil des Menschen in einem umfassenden Sinn besorgt sein. Zum umfassenden Heil des Menschen gehört aber sein Wohlbefinden in der Gesellschaft, der er als Glied angehört.»

Synode 72, Teil 8: Soziale Aufgaben der Kirche in der Schweiz.

In den verabschiedeten Texten der Synode 72 hat man sich eingehend mit der sozialen Situation in der Schweiz der 1970er-Jahre beschäftigt. Es ist interessant, die Situation vor über 50 Jahren mit den heutigen Anforderungen zu vergleichen. Vieles klingt aber immer noch aktuell wie die Betreuung von Alleinstehenden, die Förderung der gesellschaftlichen Solidarität und Fragen rund um die Migration.

«Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.»

Mahatma Gandhi,
indischer Rechtsanwalt, Publizist
und politischer Führer (1869–1948)



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR



Immer mehr Menschen sind auf günstige Einkaufsmöglichkeiten angewiesen. Im Caritas-Markt profitieren sie von starken Preissenkungen.

ARMUT IN DER SCHWEIZ

Über 1,4 Millionen Menschen in der Schweiz verfügen über zu wenig finanzielle Mittel. Ihre Situation wird sich nach Einschätzung von Caritas Schweiz auch in diesem Jahr nicht verbessern. Zum Auftakt ihres Jubiläumsjahrs will die Organisation einen Überblick auf das Phänomen Armut hierzulande geben – mit einer neuen Webplattform. Nichts deute darauf hin, dass sich die Situation für die Betroffenen in diesem Jahr entspannen werde. «Im Gegenteil, wir von Caritas sehen leider klare Hinweise darauf, dass auch unsere Gesellschaft in der Schweiz immer weiter auseinanderdriftet», sagt Direktor Peter Lack. Caritas Schweiz will das nicht hinnehmen. «Wir stehen als Gesellschaft vor der Aufgabe, für mehr Chancengleichheit und mehr Ausgleich zu sorgen.» Caritas Schweiz wolle im Jubiläumsjahr der Diskussion um Armut mehr Gewicht geben und zu Lösungen für die Armutspolitik beitragen. Zum Beispiel mit der Webplattform «Armut in der Schweiz», die das Wissen über das Phänomen breit zugänglich machen soll. www.caritas.ch/de/plattform-armut-in-der-schweiz/

TITELSEITE: Der Samariter sah den Verletzten und hatte Mitleid mit ihm. Er reinigte seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein Reittier und brachte ihn in die nächste Herberge. (nach Lukas 10,33f). Der gute Samariter (nach Delacroix), Vincent van Gogh

HÖREN, FEIERN UND HANDELN

«Die Diakonie ist das Herzstück unseres kirchlichen Grundauftrags», bekräftigte Bischof Felix Gmür an einer Fachtagung im Sommer 2025. In einer Zeit, in der sich die Gesellschaft rasant verändere, sei dieses Bewusstsein wichtiger denn je. Kirche brauche einen Kulturwandel, um auch in Zukunft Antworten auf die Fragen der Zeit geben zu können, ist sich der Diözesanbischof bewusst. Im Christentum gehören Diakonie mit der Verkündigung und Liturgie untrennbar zusammen, das betont der Theologe und ehemalige «Kirchenblatt»-Redaktor Kuno Schmid in seinem aktuellen Beitrag in dieser Ausgabe. Man kann sie als drei Dimensionen ein und desselben kirchlichen Auftrags verstehen. Jede für sich ist wichtig – ihre volle Wirkung entfalten sie aber erst im Zusammenspiel. Bei dieser Bekräftigung muss ich unweigerlich an meinen geschätzten Theologieprofessor aus dem Jesuitenorden denken, der mir an der Universität Freiburg die folgende Formel einprägte: «Ohne Verkündigung wüsste die Kirche nicht, warum sie handelt. Ohne Liturgie würde der Glaube innerlich austrocknen und zur reinen Theorie werden. Ohne Diakonie bliebe der Glaube unglaublich und abstrakt.» Das Selbstverständnis der Diakonie hat seinen Ursprung in der annehmenden Liebe Gottes, die sich in Jesus Christus offenbart. Die Diakonie prägt die ganze Geschichte des Christentums. Bis heute wird diakonische Arbeit geleistet, nach wie vor von vielen Menschen ehrenamtlich. In der Bibel erzählt die Apostelgeschichte davon, wie die Jünger ihre Aufgabe nicht mehr schaffen, zu verkündigen und diakonisch zu arbeiten. Die ganz junge Kirche braucht schon Menschen, die neben der Verkündigung des Evangeliums anderen Menschen dienen und ihnen helfen. Im Zentrum dieses Wirkens steht das Jesuswort: «Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.»

Der Dreiklang von Diakonie, Verkündigung und Liturgie ist seit Beginn weg die «Musik» der Kirche. Die drei Bereiche bedingen sich seit jeher gegenseitig, denn es gibt keine Verkündigung ohne gelebte Nächstenliebe, keine Liturgie ohne Konsequenzen für den Alltag und keine Diakonie ohne geistliche und inhaltliche Verwurzelung. Dadurch wird die Kirche als Ganzes erfahrbar: hörend, feiernd und handelnd.

Mit freundlichen Grüßen
Reto Stampfli

Diakonie

Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter zählt zu den bekanntesten Erzählungen Jesu. Eindrücklich veranschaulichte es das Ethos der Nächstenliebe unabhängig von nationaler, religiöser oder sozialer Zugehörigkeit. Diese christliche Haltung wurde zu einer gesellschaftlichen Maxime, an der sich auch die moderne, säkulare Welt verbreitet orientiert. Das zeigt sich beispielsweise bei Rettungseinsätzen oder in der Fürsorge für Kinder, Kranke, Benachteiligte oder Flüchtlinge. In der kirchlichen Sprache wird dieses soziale Engagement Diakonie genannt.

KUNO SCHMID

Das griechische Wort «Diakonie» bedeutet «Dienst». Im christlichen Kontext ist damit die praktische Seite des Glaubenslebens gemeint: der Dienst am Menschen, insbesondere die Solidarität mit Bedürftigen, das Mittragen der Gemeinschaft, der Einsatz zugunsten des Gemeinwohls. Diese Praxis unterscheidet sich in Tätigkeit und Haltung nicht grundsätzlich von humanitärem oder sozialem Engagement. Der Unterschied liegt in der Motivation, im religiösen Bezug. Denn für Gläubige kommt im humanitären und sozialpolitischen Handeln ein praktiziertes Christsein zur Geltung.

DIAKONIE – EIN ENGAGEMENT AN DEN RÄNDERN DER GESELLSCHAFT

Durch ihr diakonisches Wirken leisten die Kirchen einen Beitrag für den Zusammenhalt der Gesellschaft und für ein gerechtes, solidarisches Miteinander. Sie tragen eine besondere Verantwortung für sozial Benachteiligte und Menschen in Not. Dieses kirchliche Engagement wird von fast allen Kirchenmitgliedern geteilt und mitgetragen. Insbesondere manche distanzierte Kirchenmitglieder würdigen diesen Aspekt des Christseins. Sie bezahlen gemäss verschiedener Studien weiterhin Kirchensteuern, weil sie das sozial-karitative Engagement der Kirchen und ihrer Werke schätzen. Das

auf die Gesamtgesellschaft ausgerichtete Diakonieverständnis entspricht der christlichen Sendung, denn jede und jeder kann uns zum «Nächsten» werden, unabhängig von Herkunft, Zugehörigkeit oder Status. Das diakonische Wirken wird auch von der säkularen Öffentlichkeit wahrgenommen und gewürdigt. Im Kanton Solothurn werden deshalb die gesamtgesellschaftlichen Leistungen der Kirchen mit Erträgen aus der Finanzausgleichssteuer der juristischen Personen unterstützt.

DIAKONIE – EIN VOLLZUG DES GLAUBENS

Christinnen und Christen orientieren sich am Leben und an der Botschaft Jesu und manche erfahren den auferstandenen Christus als gegenwärtig in ihrem eigenen Leben. Diese Erfahrung wird in allen drei kirchlichen Grundvollzügen (Verkündigung, Liturgie, Diakonie) als «Realpräsenz Christi» verstanden:

- im Verkünnen und Hören der Heiligen Schrift und im Nachdenken darüber, denn Gottes Wort ist in Jesus Christus nicht Buch, sondern Mensch geworden (Joh 1,14);
- im Gebet und in der Feier der Sakramente, insbesondere im eucharistischen Mahl, denn «das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.» (Lk 22,19);
- in der Begegnung mit Armen und Benachteiligten, denn «was ihr den Geringsten

getan habt, das habt ihr mir getan» (Mt 25,40).

Der Tübinger Theologe Ottmar Fuchs erklärt in verschiedenen Artikeln, wie die Begegnung mit Christus im Gottesdienst ihre Entsprechung findet in der diakonischen Begegnung mit Schwachen oder Leidenden, mit Kindern oder Schutzbedürftigen. Die helfende und politische Diakonie sei nicht (nur) eine ethische Konsequenz des Glaubens, sondern sei dessen zentraler Vollzug. Kirchliches Sozialengagement ist deshalb immer auch offen für diese Spiritualität der diakonischen Realpräsenz und gewinnt daraus Kraft und Motivation.

PASTORALE HANDLUNGSFELDER DER DIAKONIE

Diakonie gehört nicht nur zur Glaubenspraxis der einzelnen Christinnen und Christen, sondern durchdringt auch die institutionelle Arbeit der Kirchen. Dabei werden drei Ebenen unterschieden:

- Diakonie gehört primär zu den Aufgaben aller Seelsorgerinnen und Seelsorger, indem sie durch ihren Dienst den Menschen und insbesondere den Hilfesuchenden ihre Zuwendung schenken, sie stärken und ihnen eine Teilhabe am kirchlichen und gesellschaftlichen Leben ermöglichen.
- Deshalb bedeutet Diakonie auch Aufbau und Ermöglichung von Gemeinschaft und



Kellenberger und Kamm&ki

Armut abrutschen. Aber auch die Weitervermittlung an eine zuständige Stelle ist eine häufige Massnahme. Weitere 150 Personen brauchten jedoch eine vertieftere Beratung, um aus ihren Schwierigkeiten herauszufinden. Manchmal ist auch eine finanzielle Nothilfe zur Überbrückung notwendig.

REGIONALE KIRCHLICHE SOZIAL-BERATUNG OLTEN-GÄU-NIEDERAMT

Zum Jahresbeginn 2026 kann auch in der Region Olten-Gäu-Niederamt eine regionale kirchliche Sozialberatung eröffnet werden. Zusammen mit der bereits bestehenden Sozialberatung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Olten entsteht ein tragfähiges Angebot für die ganze Region. Die Sozialberatung wird ebenfalls von der Caritas Kanton Solothurn geführt und getragen von den Synoden der evangelisch-reformierten, der römisch-katholischen und der christkatholischen Kirche, sowie von den Zweckverbänden und Kirchengemeinden der Region. Eine Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertretern der Seelsorge und der Behörden, begleitet die Beratungsstelle. Für die Sozialberatung stellt die römisch-katholische Kirchgemeinde Olten Räumlichkeiten in der Pfarrei St. Marien zur Verfügung. Eine Außenstation wird es in Schönenwerd bei der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Niederamt geben. Als späterer Ausbauschritt ist eine Außenstelle in Oensingen oder Balsthal für die Region Thal-Gäu (-Thierstein) angedacht. Eine feierliche Eröffnungsveranstaltung ist für Ende Februar 2026 geplant.

KANTONALE FACHSTELLE DIAKONIE

Die Fachstelle Diakonie wird neu eröffnet. Sie erhält den Auftrag, die unter dem pastoraltheologischen Begriff der «Diakonie» verstandene Grunddimension der Kirche und des Christseins sichtbar und öffentlich verständlich zu machen. Sie berät und unterstützt die pastoral Verantwortlichen und Behörden auf kantonaler und kommunaler Ebene in ihrem diakonischen Handeln und trägt zur Vernetzung und Verständigung mit der Gesellschaft bei. Die Fachstelle wird ihren Sitz in Olten an der Römerstrasse 7 haben. Sie ist dort in Bürogemeinschaft mit der Fachstelle Jugend, der Fachstelle für Kirchenmusik, der Kommunikationsstelle der Synode und der kantonalen Arbeitsstelle Jungwacht Blauring. Ab März 2026 wird Mirjam Clavadetscher die Stelle in einem Teilstempus wieder aufbauen. ■

Caritas Sozialberatung: Seit der Coronakrise geraten immer mehr Menschen in finanzielle Bedrängnis. Caritas bietet professionelle Sozialberatung an und hilft, damit Betroffene nicht in die Armut abgleiten.

Beziehungen. Oft organisieren Freiwillige solche Anlässe, die sich an Personengruppen in besonderen Lebenssituationen richten. Familien, Kinder, Migrantinnen und Migranten, Neuzuziehende, Seniorinnen und Senioren oder kranke Menschen erfahren so Wertschätzung und Gemeinschaft. • Schlussendlich ist aber Diakonie auch professionelle soziale Arbeit. Sie ergänzt die Seelsorge und hilft Menschen in einer belastenden Lebenssituation, durch Beratung und Begleitung einen Weg aus der Not zu finden.

STÄRKUNG DER DIAKONIE IM KANTON SOLOTHURN

Um das diakonische Handeln zu stärken, fördern der Synodalrat und das Bischofsvikariat St. Verena in Zusammenarbeit mit Caritas Kanton Solothurn regionale Angebote, die subsidiär die Arbeit in Pfarreien und Kirchengemeinden unterstützen sollen.

REGIONALE KIRCHLICHE SOZIAL-BERATUNG SOLOTHURN

In der Region Solothurn-Grenchen gibt es schon seit einigen Jahren eine regionale kirchliche Sozialberatung. Sie wird von der Caritas Kanton Solothurn geführt und ist offen für alle Hilfesuchenden aus der Region. In ökumenischer Zusammenarbeit wird sie finanziell getragen von der reformierten Bezirkssynode Solothurn, von der römisch-katholischen Synode und von verschiedenen Kirchengemeinden und Pfarreien der Region. Mit über 420 Kurzberatungen im vergangenen Jahr entlastet sie die Seelsorgenden, Pfarreisekretariate und Verwaltungen vor Ort. Vielen Hilfesuchenden konnten Wege aufgezeigt werden, wie sie ihre rechtlichen und administrativen Herausforderungen meistern, oder ihre Probleme rund um Arbeit, Wohnung und Finanzen angehen können. Hilfe zur Selbsthilfe steht im Vordergrund, damit Betroffene nicht in die

KIRCHLICHE SOZIALBERATUNG SOLOTHURN UND GRENCHEN

Caritas Solothurn, Niklaus-Konrad-Strasse 18, 4500 Solothurn, Tel. 032 623 08 91
sozialberatung@caritas-solothurn.ch, www.caritas-regio.ch > Sozialberatung

KIRCHLICHE SOZIALBERATUNG OLTEN-GÄU-NIEDERAMT

Caritas Solothurn, Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, Tel. 062 837 07 12
sozialberatung@caritas-solothurn.ch, www.caritas-regio.ch > Sozialberatung



Uran Wang / Unsplash

*Der Mensch –
ein Wort,
von Gott gehalten*

*Der Mensch –
ein Wort,
von Gott fallengelassen*

*Der Mensch
hat das Wort,
wenn Gott ihn ruft:
es ist das letzte,
mit dem er widerspricht
das erste,
das er wieder spricht*

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 1. Februar
4. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L1: Zef 2,3; 3,12-13
L2: 1. Korintherbrief 1,26-31
Ev: Matthäus 5,1-12a

Montag, 2. Februar
DARSTELLUNG DES HERRN
Lichtmess

Sonntag, 8. Februar
5. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L1: Jesaja 58,7-10
L2: 1. Korintherbrief 2, 1-5
Ev: Matthäus 5,13-16

Donnerstag, 12. Februar
Schmutziger Donnerstag

Sonntag, 15. Februar
6. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L1: Sirach 15,15-20 (16-21)
L2: 1. Korintherbrief 2,6-10
Ev: Matthäus 5,17-37

Mittwoch, 18. Februar
ASCHERMITTWOCH

Sonntag, 22. Februar
1. FASTENSONNTAG
L1: Genesis 2,7-9; 3,1-7
L2: 1. Römerbrief 5,12-19
Ev: Matthäus 4,1-11

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

FRÜHE UND ALTE FASNACHT

Der frühestmögliche Fasnachtstermin für den Schmutzige Donnerstag ist der 29. Januar; er ist abhängig vom beweglichen Osterdatum. Die Hauptzeit hängt immer vom Aschermittwoch ab, der frühestens auf den 4. Februar fällt.

Mit «Herrenfasnacht» ist die Fasnacht gemeint, die am katholischen Termin, also in den Tagen vor Aschermittwoch, stattfindet. Das Gegenstück ist die «Bauernfasnacht» oder «Alte Fasnacht», die in der auf den Aschermittwoch folgenden Woche aktuell ist.

Elazar Benyoëtz (* 1937), als Paul Koppel in Wiener Neustadt geboren,
österreichisch-israelischer Lyriker und Aphoristiker.



Der Geschichte der Waffenfabrik Solothurn AG widmet das Museum Altes Zeughaus eine umfassende Sonderausstellung. Der Erste Weltkrieg ging 1918 zu Ende, Deutschland und Österreich standen auf der Verliererseite und die Siegermächte schränkten das Militär und die Rüstungsindustrie in diesen Ländern massiv ein. Kurzerhand wurden Entwicklung und Produktion von Waffen in neutrale Staaten ausgelagert, um eine Schattenrüstung aufzubauen.

Mit historischen Dokumenten, Objekten und Bildmaterial wird dieses Stück Zeitgeschichte neu aufgerollt.

Im Visier. Die dunklen Geschäfte der Waffenfabrik Solothurn.

Museum Altes Zeughaus, Zeughausplatz 1, 4500 Solothurn

Die Ausstellung dauert bis Oktober 2026.

Öffentliche Führungen am Sonntag, 22. Februar 2026, 11.00 Uhr.

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF 1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF 2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder
Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
[www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/
glocken-der-heimat](http://www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat)

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
<https://fernsehen.katholisch.de>
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

LITERATUR



Hoffnung ist ein zentrales Thema für unsere Zeit; ange- sichts der Entwicklungen in unserer Gesellschaft, aber auch der Nachrichten aus der ganzen Welt. In diesem Buch betrachten Anselm Grün und Hsin-Ju Wu die Hoffnung aus philoso- phischer, psychologischer und spiritueller Sicht.

Anselm Grün und Hsin-Ju Wu

Aus der Hoffnung leben

Vier Türme Verlag, 2025

144 Seiten, ISBN 978-3-7365-0680-0

FILM



Ende des 18 Jahrhunderts:
Inmitten der malerischen, aber erbarmungslosen Schweizer Bergwelt strandet der 12-jäh- rige Georg bei den Mönchen auf dem Grossen-Sankt-Bernhard-Pass. Sein neues Leben besteht aus Kälte, Einsamkeit und Arbeit – bis er einen Hun- dewelpen vor dem Hungertod rettet.

Mein Freund Barry

Regie: Markus Welter, Schweiz 2025

An den Solothurner Filmtagen: 25.1. Landhaus und 28.1. Reithalle

FERNSEHEN

Freitag, 23. Januar

Arte, 15.45 Uhr

Gustav Klimt – Giganten der Kunst

Gustav Klimt führt als Kopf der Wiener Secession um 1900 eine künstleri- sche Revolution an. Der aus einfachen Verhältnissen stammende Maler bricht mit traditioneller Historien- malerei und entwickelt einen einzig- artigen Stil.

Sonntag, 25. Januar

SRF 1, 10.05 Uhr

Papst Pius XII. und der Holocaust

Hat Papst Pius XII., der sich als mo- ralische Instanz sah, zum Holocaust gesagt, was er sagen konnte? Dagegen getan, was er tun konnte? Im Ge- genteil, sagt Historiker David I. Ker- tzer, der seit 2020 die Geheimver- handlungen zwischen dem Papst und Hitlers Abgesandten erforscht.

Freitag, 30. Januar

3sat, 22.35 Uhr

Wer ein Leben rettet, rettet die ganze Welt. Zum Holocaust-Gedenktag

Der Londoner Börsenmakler Nicholas Winton reist 1938 nach Prag und wird dort Zeuge der Not jüdischer Flüchtlingsfamilien in den Lagern. Gemeinsam mit seiner Mutter und einer Hilfsorganisation entwickelt er einen Plan zur Rettung der Kinder. In einem Wettkampf gegen die Zeit gelingt es ihm, 669 jüdische Kinder vor den Nazis in Sicherheit zu bringen.

Sonntag, 1. Februar

SRF 1, 10.05 Uhr

Die Priesterinnen von Ryukyu

Auf den zu Japan gehörenden Ryūkyū-Inseln haben Frauen seit Jahrhunderten grosse spirituelle Macht. Je nach Insel tragen sie andere Namen: Tsukasa, Noro oder Yuta. Allen gemeinsam ist, dass sie geachtet und manchmal auch gefürchtet werden, denn ihnen werden übernatürliche Kräfte nachgesagt.

Sonntag, 8. Februar

SRF 1, 10.00 Uhr

Gottesdienst

SRF zeigt einen Gottesdienst der Freikirche GvC Winterthur. In seiner Predigt widmet sich Pastor Daniel Weber dem Thema «Hoffnung fürs Leben» und beleuchtet dessen Bedeu- tung aus christlicher Perspektive.

Pop Meets Church

ABBA MEETS CHURCH

Sonntag, 25. Januar 2026, 18.00 Uhr

Eusebiuskirche Grenchen

Nach dem grossen Echo auf die erste Ausgabe von Pop Meets Church mit Songs von Taylor Swift geht die musikalisch-theologische Reihe des Pastoralraums Wandflue in die zweite Runde.

«ABBA ist Popkultur pur – und genau deshalb ein überraschend guter Resonanzraum für Sinnfragen», erklärt Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger und Initiant der Reihe. ABBA Meets Church verbindet Livemusik, Mitsingen und spirituelle Impulse zu einem 90-minütigen Abend voller Musik und Tiefgang.

ABBA Meets Church richtet sich an Menschen aller Generationen – an ABBA-Fans, Musikliebhaberinnen und -liebhaber sowie an alle, die offen sind für neue, niederschwellige Formen spiritueller Auseinandersetzung. Fünf Songs werden von der Sängerin Iris Ballabio live interpretiert, fünf weitere laden in einer Karaoke-Version zum Mitsingen ein. Ergänzt wird der Abend durch ein ABBA-Bibel-Quiz mit Gewinnmöglichkeit. Bereits ab 17:00 Uhr gibt es vor der Kirche Punsch und Glühwein am Feuer. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten erhoben.

www.wandflue.ch

Fermata Musica

MEDITERRANE MELODIEN

Mittwoch, 4. Februar 2026, 17.30 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

Duo GlossArte: Juan González Martínez, Posaune; Lea Suter, Orgel

Samuel Scheidt (1587–1654); Antonio de Cabezón (1510–1566); Jan Pieterszoon Sweelinck (1562–1621); Francisco Correa de Arauxo (1584–1654); Alessandro Grandi (c. 1586–1630); Bernardo Pasquini (1637–1710) u. a.

Eintritt frei, Kollekte

www.arsmusica.ch/Fermata

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

58. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage | ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130 | www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen | Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattestr.22, 4500 Solothurn | Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaisser, Lommiswil | Silvia Rietz, Bellach | Johannes Rösch, Trimbach | Claudia Küpfert-Heule, Wangen b. Olten | Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn | Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG

Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich. Dies erleichtert es den Interessierten, das richtige Angebot zu finden. www.plusbildung.ch

Paulus Akademie

BELASTET, ABER NICHT GE-BROCHEN

LEBENSREALITÄTEN NIGERIA-NISCHER SEXARBEITERINNEN IN DER SCHWEIZ

Freitag, 6. Februar 2026, 18.00 bis 20.30 Uhr

Paulus Akademie, Pfingstweidstr. 28, Zürich

Getragen von der Hoffnung auf eine bessere Zukunft gelangen Jahr für Jahr junge nigerianische Frauen auf unsicheren Migrationswegen über Europa in die Schweiz – und geraten als Opfer von Täuschung und Menschenhandel in die (Zwangs-)Prostitution. Welche Gesellschaftsstrukturen ermöglichen diese Art von Menschenhandel? Welche Bedeutung hat neben sozialen und wirtschaftlichen Faktoren die politische Lage in Nigeria? Und welche Rolle spielen Juju-Rituale?

Impulsreferat und Podiumsgespräch erläutern die vielschichtigen Hintergründe, beleuchten den Lebensalltag der betroffenen Frauen und geben Einblick in die Arbeit der Fachstellen, die sie begleiten.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Weltgebetstag Schweiz

Unkostenbeitrag (inkl. Umtrunk)

CHF 30 / CHF 20*

*für Mitglieder Gönnerverein Paulus Akademie und FKSZ, mit KulturLegi, AHV/IV- oder Studierenden-Ausweis

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 1. Februar 2026.

www.paulusakademie.ch

Caritas Solothurn

DIGI-TREFF MIT KURZINPUT

Einmal pro Monat am Donnerstag von 16 bis 17.45 Uhr in der Zentralbibliothek, Solothurn.

22. Januar: Bedienungshilfen am Handy

19. Februar: WhatsApp

19. März: Künstliche Intelligenz (KI)

23. April: Twint

28. Mai: E-Mail auf Handy und Laptop

25. Juni: Sicherheit und Privatsphäre

20. August: Podcasts

17. September: Clouds

15. Oktober: SBB-App

12. November: Handyeinstellungen

www.caritas-solothurn.ch

Kino Dolce Vita – Solothurn

DER EISMANN

Donnerstag, 19. Februar 2026

Kino Capitol, Solothurn

Corinna Gamma, Schweiz, 2024, 91 Min.

Im August 2020 kam der Schweizer Polarforscher Konrad Steffen bei einem tragischen Unfall in Grönland ums Leben. Auf einem Routinegang zu einer Messstation kehrte er nicht mehr ins «Swiss Camp» zurück. Seinrätselhaftes Verschwinden bewegte Freunde, Weggefährten und Familie bis heute. Ein Jahr später musste das Camp wegen der zunehmenden Schmelze und der Gefahr durch Gletscherspalten aufgegeben werden.

www.cinedolcevita.ch

Fachstelle Kirchenmusik

KANTOR*INNEN

Zertifikatskurs

März bis Juni 2026 (12 Abende)

Montags, jeweils 19.10–21.40 Uhr

Theorieprüfung (fakultativ): 29. Juni, 20.15 Uhr

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

Römerstrasse 7, 4600 Olten

Kosten: CHF 560.–, zahlbar vor Kursbeginn – keine Rückerstattung bei Absenz.

Anmeldung bis Sonntag, 8. Februar 2026

CHORSINGEN

Kurs I: (Mehrstimmiges) Einsingen im Chor

Samstag, 21. Februar 2026, 13.30–18.00 Uhr

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

Römerstrasse 7, 4600 Olten

Kursleitung: Renata M. Jeker

Kosten: CHF 40.–, zahlbar vor Kursbeginn – keine Rückerstattung bei Absenz.

Anmeldung bis Sonntag, 8. Februar 2026

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn**GOTTESDIENSTE**

Samstag, 24. Januar

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 25. Januar

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

Maria Lichtmess

Samstag, 31. Januar

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 1. Februar

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

mit Kerzensegnung und Blasiussegen.

17.00 Uhr, Vesper

Dienstag, 3. Februar

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

mit Blasiussegen.

Freitag, 6. Februar

19.00 Uhr, Eucharistiefeier mit

Segnung der Agathabrote.

Samstag, 7. Februar

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 8. Februar

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 14. Februar

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 15. Februar

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

Regelmässig:

Dienstag und Freitag

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Am 6. Februar mit Segnung
der Agathabrotewww.namenjesu.ch**IBZ Scalabrini****GOTTESDIENST**

Montag, 9. Februar, 20.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Josef, Baselstrasse 25, Solothurn

Wir beten besonders für den Frieden in der Welt.

Tel. 032 623 54 72

ibz-solothurn@scala-mss.net

www.scala-centres.net**Kloster Visitation Solothurn****GOTTESDIENSTE**

Sonntag, 25. Januar

Fest des Hl. Franz von Sales

08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Anbetung in der Kirche.

4. Sonntag, 1. Februar

08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Montag, 2. Februar

Darstellung des Herrn

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

5. Sonntag, 8. Februar

08.00 Uhr, Eucharistiefeier

6. Sonntag, 15. Februar

08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Aschermittwoch, 18. Februar

07.30 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe

jeweils am Montag um 09.00 Uhr

www.klostervisitation.ch**Solothurner Spitäler SoH****GOTTESDIENSTE**

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik

Sonntag, 1. Februar 2026

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 15. Februar

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch**Taizé-Feiern****TAIZÉ-FEIER IN OL滕**

Samstag, 24. Januar, 18.00 Uhr

Chorraum Kirche St. Martin

[www.katholten.ch/erwachsene-senioren/
taize-feier/](http://www.katholten.ch/erwachsene-senioren/taize-feier/)**TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN**

Donnerstag, 29. Januar, 19.00 Uhr

Reformierte Stadtkirche

www.taize-solothurn.chEinsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch**Franziskanische Gemeinschaft****Kloster Visitation Solothurn**

Montag, 2. Februar

17.00 Uhr, Vesper

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

18.45 Uhr, Impuls Evangelium des Tages

Freitag/Samstag, 6./7. Februar

21.00 Uhr, Beginn der Sühnenacht

06.45 Uhr, Eucharistischer Segen

07.00 Uhr, Laudes

07.30 Uhr, Eucharistiefeier

Anschliessend Beichtgelegenheit.

www.fg-solothurn.ch**Antoniuskapelle****Gärtnerstrasse 5, Solothurn**

Jeweils Dienstag

08.00 Uhr, Eucharistiefeier, anschliessend bis
11.30 Uhr eucharistische Anbetung.www.gem-sls.ch/index.php**Kloster Mariastein****GOTTESDIENSTE**

Sonn- und katholische Feiertage

9:00 Uhr, Konventamt

11:00 Uhr, Eucharistiefeier

Werkstage

9:00 Uhr, Konventamt

Stille Anbetung

Freitags 19:15 Uhr in der Josefskapelle

www.kloster-mariastein.ch**Behörden & Fachstellen**Bischofsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.chRömisch-Katholische Synode
des Kantons Solothurn | www.synode-so.chKatholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.chFachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.chFachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.chKirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.chFachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.chKantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.chCaritas Solothurn | www.caritas-solothurn.chFachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.chNotfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/soDargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

ABBA meets Church

Nach dem grossen Echo auf die erste Ausgabe von Pop Meets Church mit Songs von Taylor Swift geht die musikalisch-theologische Reihe des Pastoralraums Wandflue in die zweite Runde. Am Sonntag, 25. Januar, um 18 Uhr steht die Eusebiuskirche in Grenchen ganz im Zeichen von ABBA – einer der einflussreichsten Popbands aller Zeiten. «ABBA ist Popkultur pur – und genau deshalb ein überraschend guter Resonanzraum für Sinnfragen», erklärt Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger und Initiant der «Pop Meets-Church»-Reihe die Wahl der Band.

Zehn ikonische Songs, dazwischen kurze Gedanken mit Tiefgang: ABBA Meets Church verbindet Livemusik, Mitsingen und spirituelle Impulse zu einem einzigartigen 90-minütigen Erlebnis. Songs wie «I Have a Dream», «Chiquitita», «The Winner Takes It All» oder «Thank You for the Music» erzählen von Hoffnung und Scheitern, von Sehnsucht, Freundschaft, Verletzlichkeit, Lebensfreude – und von den grossen Fragen, die Menschen bis heute bewegen.

«Popmusik erzählt ehrlich von dem, was Menschen bewegt. Diese Geschichten nehmen wir auf und öffnen einen Raum, in dem man sie mit dem eigenen Leben in Verbindung bringen kann», erklärt Wehrli den Ansatz der Reihe. Dazu greift Wehrli zwischen den Songs einzelne Textzeilen und Themen der Lieder auf und schlägt Brücken zur Band und zu Fragen nach Sinn, Vertrauen, Gerechtigkeit und Hoffnung.

ABBA Meets Church richtet sich an Menschen aller Generationen: an ABBA-Fans, Musikliebhaberinnen und -liebhaber, Neugierige und alle, die offen sind für neue, niederschwellige Formen spiritueller Auseinandersetzung. Ein Abend zwischen Konzert, Mitsingmoment und Gedankenanstoss – berührend, inspirierend und gemeinschaftlich.

Fünf ABBA-Songs werden von der Sängerin Iris Ballabio live interpretiert. Fünf weitere Titel – darunter «Dancing Queen», «Super Trouper» oder «Money, Money, Money» – laden in einer Karaoke-Version zum Mitsingen ein. Jede und jeder kann in einem grossen ABBA-Bibel-Quiz das Wissen testen – und einen Preis gewinnen.

Bereits ab 17 Uhr lädt der Pastoralraum vor der Kirche zu Punsch und Glühwein am Feuer ein – als Auftakt, zum Ankommen und Einstimmen auf den Abend. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten erhoben. *Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger*

Homosexualität und Papsttum

Klare Worte: Der britische Kardinal Timothy Radcliffe hält die sexuelle Identität für zweitrangig – auch wenn es um den Papst geht. In einem Interview hat sich der 80-jährige Dominikaner dazu geäussert.

(KNA) Kardinal Timothy Radcliffe ist davon überzeugt, dass es schon einen schwulen Papst gegeben hat. «Ich habe keine Ahnung, wer», sagte der von Papst Franziskus zum Kardinal ernannte Brite der Londoner Zeitung «The Telegraph». Weiter erklärte er, er glaube nicht, dass die sexuelle Identität eines Menschen besonders wichtig sei: «Ich mache mir keine Sorgen darüber, dass jemand schwul ist – ich würde mir Sorgen machen, wenn er niemanden lieben würde.»

EINSATZ FÜR AIDSKRANKE

Radcliffe feiert seit Jahrzehnten Gottesdienste mit Londons schwuler Gemeinschaft. Seit den 1980er-Jahren setzt er sich für Aidskranke ein. Wie es dazu kam, erklärte der Kardinal im Gespräch mit der Zeitung. Er berichtete, wie er 1986 auf einer Konferenz in Staffordshire über die katholische Kirche und Aids einen Aidskranken Mann traf. Beim Friedensgruss habe er ihn umarmt und gedacht: «Ich habe noch nie jemanden mit Aids umarmt – wird dies das Ende sein?» Radcliffe kommentiert rückblickend: «Wir waren sehr unwissend.»

Später im Jahr habe er einen Arzt im St. Stephen's Hospital in Chelsea besucht. Dort habe der gleiche Mann im Sterben gelegen und immer wieder nach Timothy gefragt. «Wie es die Vorsehung wollte, kam ich kurz vor seinem Tod an und erteilte ihm die letzte Ölung.» Als «letzte Ölung» wurde früher die Krankensalbung bezeichnet, ein Sakrament der katholischen Kirche, das ein schwer erkrankter Mensch zur Stärkung empfangen kann.

«ILLUSORISCHE VORSTELLUNG VON FREIHEIT»

Die Transgender-Debatte betrachtet Radcliffe differenziert. Seiner Meinung nach gebe es nur sehr wenige Menschen, «die an Geschlechtsdysphorie leiden. Man muss sie willkommen heissen.» Dagegen glaube er nicht, dass man sich sein Geschlecht einfach per Willensentscheidung aussuchen könne, weil die Biologie grundlegend sei. Das wäre aus seiner Sicht eine «falsche, illusorische Vorstellung von Freiheit».

Der 80-jährige Dominikaner hält Frauen in der katholischen Kirche nicht für eine unterdrückte Minderheit. Mit Verweis auf die Konversion anglikanischer Priester zum Katholizismus wegen der Weihe von Frauen in der anglikanischen Kirche und mit Blick auf die weltkirchlichen Zusammenhänge hält der Kardinal die Priesterweihe von Frauen für schwierig. Trotzdem sagte er: «Ich bin dafür, die Weihe von Frauen zur Diakonin schnell voranzutreiben.» Radcliffe betonte, es sei eine «sehr klerikalistische Sicht», nur Priester als in der Kirche bedeutend zu bezeichnen. Er ergänzte: «Heilige sind wichtiger als Priester.»

PAPST LEO

Papst Leo XIV. sei genau deshalb gewählt worden: «Um die Menschen, die sich von Franziskus entfremdet hatten, zu integrieren», und um die Arbeit seines Vorgängers fortzusetzen. Leo sei ein »zutiefst ruhiger« Mensch, sagte Radcliffe. «Er ist wirklich ein Mann, bei dem man spürt, dass er sich auf Gott konzentriert. Er reagiert nicht aus der Hüfte, er hört zu und hat eine grosse Fähigkeit zu vermitteln.»

kath.ch

UNGLAUBLICH ... LÄNGSTE PILGERREISE

Seit Jahren wird der US-Amerikaner Arthur Blessitt gelistet, dieses Mal mit der längsten andauernden Pilgerreise. Seit 1969 hat er mit einem 3,70 Meter hohen Holzkreuz 59 571 Kilometer zurückgelegt. Dabei durchquerte er alle Kontinente, sogar die Antarktis. Unterwegs hat er während der 37-jährigen Pilgerreise in 305 Ländern, Inselgruppen und Gebieten aus der Bibel gepredigt.

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 25. Januar, 09.00 Uhr

**3. Sonntag im Jahreskreis,
Sonntag des Wort Gottes**

Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. Januar, 18.00 Uhr

**Hl. Thomas von Aquin
Rosenkranzgebet**

Samstag, 31. Januar, 18.30 Uhr

**Hl. Johannes Bosco
Eucharistiefeier**

Mittwoch, 4. Februar, 18.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Donnerstag, 5. Februar, 18.30 Uhr

**Hl. Agatha
Eucharistiefeier**

Sonntag, 8. Februar, 09.00 Uhr

**5. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier**

Kerzen- und Blasiussegen,
Hl. Agatha, Segnung von Brot,
Mehl und Salz.

Mittwoch, 11. Februar, 18.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. Februar, 18.00 Uhr

**Aschermittwoch
Rosenkranzgebet**

Donnerstag, 19. Februar, 18.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr

**1. Fastensonntag
Eucharistiefeier**

AEDERMANS DORF

Dienstag, 27. Januar, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 28. Januar, 18.30 Uhr

**Hl. Thomas von Aquin
Eucharistiefeier**

Sonntag, 1. Februar, 09.00 Uhr

**4. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier**

Kerzen- und Blasiussegen, Hl.
Agatha, Segnung von Brot, Mehl
und Salz.

Dienstag, 3. Februar, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 10. Februar, 19.30 Uhr

**Hl. Scholastika
Rosenkranzgebet**

Mittwoch, 11. Februar, 18.30 Uhr

Eucharistiefeier

**Samstag, 14. Februar, 18.30 Uhr
Hl. Cyril und Hl. Methodius**

Kommunionfeier

**Dienstag, 17. Februar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet**

**Mittwoch, 18. Februar, 19.30 Uhr
Aschermittwoch
Andacht**

Gestaltet von der Pfarreigruppe.

HERBETSWIL

**Sonntag, 1. Februar, 10.30 Uhr
4. Sonntag im Jahreskreis**

Eucharistiefeier

Kerzen- und Blasiussegen,
Hl. Agatha, Segnung von Brot,
Mehl und Salz.

**Freitag, 6. Februar, 18.30 Uhr
H. Paul Miki und Gefährten,
Herz-Jesu-Freitag**

Eucharistiefeier

**Mittwoch, 18. Februar, 18.30 Uhr
Aschermittwoch
Eucharistiefeier**

**Sonntag, 22. Februar, 09.00 Uhr
1. Fastensonntag
Eucharistiefeier**

MATZENDORF

**Samstag, 24. Januar, 18.30 Uhr
Hl. Franz von Sales**

Eucharistiefeier

**Mittwoch, 28. Januar, 19.30 Uhr
Hl. Thomas von Aquin**

Rosenkranzgebet in der Kapelle

**Donnerstag, 29. Januar, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle**

**Mittwoch, 4. Februar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle**

**Sonntag, 8. Februar, 10.30 Uhr
5. Sonntag im Jahreskreis**

Eucharistiefeier

Kerzen- und Blasiussegen, Hl. Agatha,
Segnung von Brot, Mehl und Salz.

**Mittwoch, 11. Februar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle**

**Donnerstag, 12. Februar, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle**

Frauengottesdienst.

**Sonntag, 15. Februar, 09.00 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis**

Kommunionfeier

**Mittwoch, 18. Februar, 19.30 Uhr
Aschermittwoch
Rosenkranzgebet in der Kapelle**

**Samstag, 21. Februar, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst**

Eucharistiefeier

Dreissigster: Hans Meister-Vogel.

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

**Sonntag, 25. Januar, 10.30 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis**

Sonntag des Wort Gottes

Eucharistiefeier

**Dienstag, 27. Januar, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 29. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet**

**Donnerstag, 5. Februar, 19.00 Uhr
Hl. Agatha**

Rosenkranzgebet

**Samstag, 7. Februar, 18.15 Uhr
Vorabendgottesdienst**

Eucharistiefeier

Kerzen- und Blasiussegen, Hl. Agatha,
Segnung von Brot, Mehl und Salz.

**Dienstag, 10. Februar, 18.30 Uhr
Hl. Scholastika**

Eucharistiefeier

**Donnerstag, 12. Februar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet**

**Sonntag, 15. Februar, 10.30 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis**

Okum. Fasnachtsgottesdienst

Mitgestaltet von der Guggenmusik
Böögge Brätscher, Welschenrohr.

**Donnerstag, 19. Februar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet**

**Voranzeige ökum. Weltgebetstag
in unserem Pastoralraum**

6. März, Matzendorf



Bildquelle: © WGT e.V.

Der diesjährige ökum. Weltgebets-
tag zum Thema «Nigeria – Ich
will euch stärken, kommt!» findet
in Matzendorf statt. Gestaltet
wird die Feier von der Frauenge-
meinschaft Matzendorf. An-
schliessend lädt die Frauenge-
meinschaft alle Besucherinnen
und Besucher zum gemeinsamen
Ausklang zu Kaffee und Kuchen
ein.

Kollekten

Samstag/Sonntag, 24./25. Januar

Kollekte der regionalen Caritasstellen

Samstag/Sonntag, 31. Januar/1. Februar

Bethanien Kloster, Projekt Äthiopien

Samstag/Sonntag, 7./8. Februar

Kolping Schweiz

Samstag/Sonntag, 14./15. Februar

Kirchensolidaritätsstiftung – Peru

**Sonntag, 15. Februar, Fasnachts-
gottesdienst**

Stiftung Theodora

Samstag/Sonntag, 21./22. Februar

**Diözesane Kollekte für finanzielle
Härtefälle und ausserordentliche
Aufwendungen**

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Voranzeige Vorstellungsgottesdienst

Erstkommunionkinder

28. Februar, 18.15 Uhr

Kirche Welschenrohr



Die Erstkommunionkinder
stellen sich während der
Feier der Gemeinschaft vor.
Es würde uns freuen, diesen
Familiengottes-
dienst mit einer möglichst grossen
Gottesdienstgemeinde feiern
zu können und laden Sie ganz
herzlich ein.

Aschermittwoch



Bild von Grzegorz Krupa auf Pixabay

Mit dem Aschermittwoch beginnt die vierzigägige Fastenzeit und damit auch der Osterfestkreis. Die Bezeichnung Aschermittwoch kommt von dem Brauch, an diesem Tag im Gottesdienst die Asche der verbrannten Palmzweige des Vorjahres zu weihen und die Gläubigen mit einem Kreuz aus dieser Asche zu bezeichnen. Im Gottesdienst vom

**Mittwoch, 18. Februar, 18.30 Uhr,
Kirche Herbetswil**

wird die Asche ausgeteilt. Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein.

Licht und Segen: Die Traditionen im Februar

Der Februar gilt im Kirchenjahr als eine Zeit des Übergangs und der besonderen Schutzbitte. Während die grossen Hochfeste wie Weihnachten hinter uns liegen, rücken in den ersten Februarartagen Bräuche in den Fokus, die den Alltag der Menschen seit Jahrhunderten begleiten. In der Feier von Mariä Lichtmess, dem Blasiussegend und der Agathabrotsegnung spiegelt sich Anfang Februar unser tiefes Verlangen nach Schutz und Geborgenheit wider. Es sind Zeichen des Vertrauens ange-sichts der existenziellen Herausforderungen unseres Daseins.

2. Februar: Mariä Lichtmess (Kerzensegeln). Das Fest der «Darstellung des Herrn» ist der Ursprung der feierlichen Kerzensegnung. Da Christus als das «Licht der Welt» bezeichnet wird, segnet die Kirche an diesem Tag den Jahresbedarf an Kerzen für die Gottesdienste sowie für den häuslichen Gebrauch. Diese Kerzen gelten traditionell als Schutzsymbol bei Gewittern oder in schwierigen Lebensstunden.

3. Februar: Direkt am Tag nach Lichtmess wird der Segen des heiligen Blasius gespendet. Blasius war Bischof und Märtyrer, der der Legende nach einem Jungen das Leben rettete, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte. Zum Gedenken an den heiligen Blasius empfangen Gläubige den Segen mit gekreuzten Kerzen. Die Fürbitte gilt dem Schutz vor Halskrankheiten und dem körperlichen Wohlergehen.

5. Februar: (Segnung der Gaben). Die heilige Agatha von Catania wird oft als Schutzpatronin gegen Feuer und Naturgewalten angerufen. An ihrem Gedenktag findet die traditionelle Segnung von Brot, Mehl, Salz und Wasser statt. Diese Grundnahrungsmittel stehen für die tägliche Versorgung. Das Segnen dieser Gaben heiligt die einfachsten, aber wichtigsten Lebensmittel unseres Lebens.

Auch wenn wir heute moderne Medizin und Versicherungen haben, bleibt der Kern dieser Traditionen aktuell: Es geht um das Vertrauen auf Schutz, die Dankbarkeit für unsere Nahrung und das Bewusstsein, dass Licht die Dunkelheit vertreiben kann. Sie geben uns ein Gefühl von Geborgenheit in einer unsicheren Welt.

P. Joseph

Die Kerzensegnung anlässlich von «Mariä Lichtmess» und die Auseilung des Blasiussegens sowie die Segnungen von Brot, Mehl und Salz zu Ehren der Hl. Agatha finden in folgenden Gottesdiensten statt:

Sonntag, 1. Februar, 09.00 Uhr, Kirche Aedermannsdorf

Sonntag, 1. Februar, 10.30 Uhr, Kirche Herbetswil

Samstag, 7. Februar, 18.15 Uhr, Kirche Welschenrohr

Sonntag, 8. Februar, 09.00 Uhr, Kirche Laupersdorf

Sonntag, 8. Februar, 10.30 Uhr, Kirche Matzendorf

Zum 20-Jahr-Priesterjubiläum von Dr. theol. Joseph Alummottil Philipose



Lieber Joseph

«Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat, wir wollen jubeln und uns an ihm freuen»

Vor 20 Jahren, am 21. November 2005, wurdest Du in Indien feierlich zum Priester geweiht.

Wie es Dir an diesem Tag ergangen ist, kann ich nur erahnen. Vielleicht unendliche Freude und Dankbarkeit für das grosse Geschenk der Liebe Gottes.

Oder: Weiss ich eigentlich, worauf ich mich da einlasse? Sicher war die Kirche schon damals kein behaglicher Rückzugsort. Bis heute prägen Umbrüche und Veränderungen das Priestersein. Das alles braucht viel Gottvertrauen und grosses Selbstbewusstsein. Ja, Christsein ist keine einfache Angelegenheit.

Ich sehe in Dir eine lebendige und sehr selbstständige Persönlichkeit, zugleich sehr liebenswert, und ausgestattet mit viel Feingefühl für die Sorgen und Ängste der Menschen in unserem Pastoralraum Dünnernthal. Ich musste nachschauen, doch nun weiss ich: Die Überlieferung verbindet das Datum mit einer Weihezeremonie. Mariä Tempelgang wird in der katholischen Kirche am 21. November gefeiert und ist Ausdruck der Ganzhingabe Mariens an Gott bereits vor der Geburt Jesu.

Ich glaube, das ist ein Plan, der hier verwirklicht wird. Ich bin dankbar, dass ich und der ganze Pastoralraum Dünnernthal ein Teil davon sind. Das alles macht uns glücklich, denn keiner bewegt die Kirche allein.

Lieber Joseph, zum Jubiläum wünsche ich Dir von Herzen:
Arbeit, die Dir Freude macht,
viel Sonne, die Dein Herz erwärmt,
Fröhlichkeit, die Dich lächeln lässt,
und einen wachsamen Engel,
der stets in Deiner Nähe ist.

Beat Bader
Präsident Pastoralraum

Ökum. Fasnachtsgottesdienst

Sonntag, 15. Februar, 10.30 Uhr, Welschenrohr

Wir laden Sie herzlich zum ökum. Fasnachtsgottesdienst ein. Zusammen mit der Guggenmusik «Böögge Brätscher» freuen wir uns auf eine bunte Feier mit schönen Guggenmusik-Klängen.

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennernthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum) **Sakristanin** | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Sternsingen der Pfadi St. Martin und Ministranten Laupersdorf 2026



Dieses Jahr konnte das Leiterteam 5 Gruppen als Könige Kaspar, Baltazar und Melchior einkleiden. Wir trafen uns am Sonntag, dem 4. Januar, um 12.15 Uhr in unserem Pfadi-Raum, dem Itschumbi. Wir begannen uns zu schminken und einzukleiden und begaben uns pünktlich um Viertel vor eins in die Kirche, um dort den Dreikönigs-Segen «Christus Mansio-nem Benedic!» – «Christus segne dieses Haus» 20°C+M+B*26 zu erhalten.

Anschliessend brachten die fünf Gruppen den Segen und die Glückwünsche fürs neue Jahr in möglichst viele Haushalte. Die dabei gesammelten Spendengelder waren dieses Jahr für die Missio bestimmt. Die Sternsinger erhielten stolze **1700 Franken**, welche die Pfadi vollumfänglich weiterleitet. Am Abend konnten sich die Kinder und Jugendlichen beim gemeinsamen Essen von Sandwiches und einem Dreikönigskuchen über den gespendeten Betrag freuen und das Zusammensein geniessen.

Für die Spenden bedanken sich die Abteilung der Pfadi St. Martin Laupersdorf und die Ministranten herzlich bei der Dorfbevölkerung und wünschen allen ein schönes und erfreutes Jahr.

Allzeit bereit – s'Leiterteam Pfadi St. Martin Laupersdorf

Gschwöuti-Abend

Mittwoch, 28. Januar, 19.00 Uhr

Jugendraum

Wir laden euch zu einem gemütlichen Gschwöuti-Abend ein. Jede Frau bringt ca. 150 g Käse nach dem Anfangsbuchstaben des Vornamens mit.

Gschwöuti, Salat und Getränke werden von der Frauengemeinschaft offeriert.

Anmeldeschluss: Freitag, 23. Januar.

Gerne nimmt Diana Boner Sagarria die Anmeldung per WhatsApp/Mobil 079 447 0139 oder E-Mail diana@bonersagarria.ch entgegen.
Der Vorstand/www.frauengemeinschaft.com

Kerzen- und Blasiussegen/Hl. Agatha Segnung von Brot, Mehl und Salz

Sonntag, 1. Februar, 09.00 Uhr

In dieser Eucharistiefeier werden Kerzen, Brot, Mehl und Salz gesegnet.

Bitte stellen Sie die zum Segnen mitgebrachten Sachen beim rechten Seitenalter.

Nach dem Gottesdienst wird der Blasiussegen erteilt.

Seniorenmachmittag

Donnerstag, 12. Februar, 14.00 Uhr

Wir laden alle AHV- und IV-Bezüger zum Lottospiel ins Loch Ness ein.

Senioren-Team, Laupersdorf

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 25. Januar, 09.00 Uhr

Siehe unter «Kirchenblatt» Nr. 1/2.

Samstag, 31. Januar, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Angela und Martin Boner-Dietschi; Anna und Josef Koch-Walser; Emil Lauber-Hoffmann; Sophie Schaller-Brunner. **Gedächtnis:** Georg Müller-Bader; Hedy Bader-Liechti.

Donnerstag, 5. Februar, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Erwin Béguelin-Giger; Bernhard Schaad-Cartier. **Gedächtnis:** Nadine Kölliker.

Sonntag, 8. Februar, 09.00 Uhr

Jahrzeit: Gottfried Eggenschwiler-Dietschi; Theodor Walser-Schweingruber; Heinz und Hanni Brunner-Gasser; Ruth und Martin Schaad-Gasser. **Gedächtnis:** Josef Schmid-Kahr.

Donnerstag, 19. Februar, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Robert Brunner-Fluri. **Gedächtnis:** Greti Müller-Schaad; Josef Fluri-Schaad; Agatha Mazzach-Brunner; Erika Flury-Künzli; Beartice u. Werner Jeger-Schaad und Sohn Daniel.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat

| Stephanie Bader | sekretariat-ae@prduennernthal.ch |

Leiackerstrasse 330 | 4714 Aedermannsdorf | 076 306 13 95

Bürozeit | nach Vereinbarung

Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Sternsingen



Kerzen- und Blasiussegen, Hl. Agatha, Segnung von Brot, Mehl und Salz

Sonntag, 1. Februar, 09.00 Uhr

In diesem Gottesdienst werden die Kerzen, Brot, Mehl und Salz gesegnet. Auch wird der Blasiussegen ausgeteilt. Sie können mitgebrachte Kerzen und Lebensmittel gerne zur Segnung bereitstellen.

Andacht zum Aschermittwoch

Mittwoch, 18. Februar, 19.30 Uhr

Mit dem Aschermittwoch beginnt die österliche Fastenzeit. Die Pfarreigruppe lädt Sie ganz herzlich zu dieser Andacht ein und freut sich auf viele Teilnehmende.

Wir beten

für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 28. Januar, 18.30 Uhr

Gedächtnis: Pia und Paul Bobst-Biel; Olga und Werner Hug-Vogt; Johanna und Kurt Allemann-Allemann.

Sonntag, 1. Februar, 09.00 Uhr

Gedächtnis: Rita Eggenschwiler-Eggenschwiler; Moritz Eggenschwiler; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli.

Mittwoch, 11. Februar, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Pia Bobst-Biel.

Jahresgedächtnis: Otto Bobst.

Gedächtnis: Elisabeth Eggenschwiler-Solèr; Lina und Josef Stampfli-Biel; Peter Vogt.

Samstag, 14. Februar, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Elisabeth Eggenschwiler-Solèr; Martin Brunner; Theresia Eggenschwiler-Bläsi.

Gedächtnis: Odile Allemann-Wirz.

Verabschiedungen

Am 1. Januar haben wir uns von unseren drei Ministranten Felix Fuchs, Jan Meister, Ramon Meister und unserer Ministrantin Angelina Vogt verabschiedet. Durch eure langjährige Treue, euren engagierten Einsatz und eure grosse Zuverlässigkeit habt ihr unsere Gottesdienste bereichert. Dafür sagen wir von Herzen Danke und wünschen euch für euren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Anna Nick, Ministrantenverantwortliche

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennernthal.ch | **Bürozeit** DO 14.00–16.00 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristanin | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Kerzen- und Blasiussegen, HI. Agatha Brot-, Mehl- und Salzsegnung

Sonntag, 1. Februar, 10.30 Uhr

In diesem Gottesdienst werden Kerzen, Brot, Mehl und Salz gesegnet sowie der Blasiussegen erteilt. Bitte stellen Sie die zum Segnen mitgebrachten Kerzen und Lebensmittel beim Marienaltar bereit.

Aschermittwoch

Mittwoch, 18. Februar, 18.30 Uhr

In diesem Gottesdienst wird die Asche gesegnet und auferlegt. Mit dem Aschermittwoch beginnt die vierzägige Fastenzeit.

Ferien im Pfarreisekretariat

31. Januar – 14. Februar 2026

Während der Winterferien fallen die Bürostunden aus. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pastoralraumsekretariat, 062 394 15 40, oder wählen die Notfall-Nr. des Pastoralraumes 062 394 20 16. Herzlichen Dank.

Abgelaufene Jahrzeiten 2025

- Paul Husstein-Camenzind und Sohn Beat
- Peter Müller-Hofer
- Margrith Uebelhart
- Josef und Anna Maria Hug-Grütter und Geschwister
- Pfarrer Adelbert Meier



Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitṛütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Sternsingen



Dank der grossartigen Unterstützung der Jugi- und Geräteriege sowie der Jubla waren am Samstag, 3. Januar, 41 Kinder als Könige verkleidet und 14 Erwachsene als Begleiter unterwegs und segneten die Häuser. Dankbar nahmen sie die vielen Spenden und Aufmunterungen der Hausbewohner entgegen. Am Schluss durften sich noch alle im Pfarreiheim mit einem Zvieri stärken.

Den gespendeten Geldbetrag von Fr. 3007.05 konnten wir dem Hilfswerk Missio überweisen. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sowie den Sternsingern und ihren Begleitern herzlichst für ihr Wohlwollen.

Kerzen-, Blasius- und Agatha-Brot-Segnung

Sonntag, 8. Februar, 10.30 Uhr

Kirche

Wir feiern das Fest der Darstellung des Herrn und den Agathatag. Im Gottesdienst werden die Kerzen, Brot, Mehl und Salz gesegnet. Auch wird der Blasiussegen ausgeteilt.

Sie haben die Möglichkeit, mitgebrachte Kerzen und Lebensmittel seitlich des Altars zur Segnung bereitzustellen.

Ferienabwesenheit

Vom 31. Januar bis 7. Februar bin ich ferienhalber abwesend. Die Bürostunden im Pfarreiheim fallen deshalb aus. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pastoralraumsekretariat, Telefon 062 394 15 40.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird am Samstag, 31. Januar, und am Samstag, 28. Februar, von 12.15 bis 13.15 Uhr für Sie geöffnet haben. Nutzen Sie die Gelegenheiten, um sich mit neuem Lesestoff einzudecken.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Freitag, 2. Januar, verstarb Herr **Hans Meister-Vogel** im Alter von 95 Jahren.

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft und Trost in dieser schweren Zeit.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 24. Januar, 18.30 Uhr

Kirche

Jahrzeit: Rosa Wigger-Marbacher. **Jahresgedächtnis:** Peter Meister-Bussmann.

Risotto Essen

Samstag
31. Januar 2026
ab 12:00 Uhr
im Pfarreiheim



Freundlich lädt ein
PFARREIRAT
 MATZENDORF

Sakristanin Kapelle
Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2
4713 Matzendorf
062 394 13 16

Gedächtnis: Therese und Werner Nussbaumer-Meister; Margrit Meister-Vogel.

Donnerstag, 29. Januar, 18.30 Uhr
Kapelle

Gedächtnis: Heidi Rütti-Fluri.

Sonntag, 8. Februar, 10.30 Uhr
Kirche

Jahrzeit: Walter Nussbaumer-Schindelholz; Engelbert und Astrid Artho-Flammer; Therese Fluri-Meister; Rosa Strähl-Meister; Rosa Wiss und ihre Eltern Otto und Marie Wiss-Meister.

Jahresgedächtnis: Elisabeth und Bruno Wyss-Renz; Franziska Bietenholz-Haslinger; Iwan und Elsa Christ-Fluri; Georg Meister-Christ.

Gedächtnis: Werner und Therese Nussbaumer-Meister; Thérèse und Ernst Christ-Tagini; Kurt Nussbaumer-Burkhardt; Rösl und Alois Meister-Holzer; Maria Meister, Klara und Josef Allemann-Meier; Marili und Kasimir Meister-Büttler und ihre verstorbenen Kinder; Margrit Allemann-Christ.

Donnerstag, 12. Februar, 19.30 Uhr
Kapelle

Jahrzeit: August und Martha Meister-Meister.

Gedächtnis: Heinz Meister-Bader.

Sonntag, 15. Februar, 09.00 Uhr
Kirche

Jahresgedächtnis: Erika Tellenbach-Wisler; Hedy Flury-Uebelhart; Peter Meister.

Gedächtnis: Heidi Rütti-Fluri.

Samstag, 21. Februar, 18.30 Uhr
Kirche

Dreissigster: Hans Meister-Vogel.

Jahrzeit: Beatrice Meister-Weder; Arnold und Emilie Meister-Saner.

Jahresgedächtnis: Daniel Nick.

Gedächtnis: Margrit Meister-Vogel; Maria Meister, Klara und Josef Allemann-Meier; Marili und Kasimir Meister-Büttler und ihre verstorbenen Kinder.

Welschenrohr | Gänzenbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr | 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Robert Vogt | Rötistrasse 570 | 4716 Welschenrohr | 079 695 55 53

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Kerzensegnung, Blasiussegen, Heilige Agatha, Brot-, Mehl- und Salz-Segnung

Samstag, 7. Februar, 18.15 Uhr

Das Fest der «Darstellung des Herrn» wird vierzig Tage nach Weihnachten als Abschluss der weihnachtlichen Feste gefeiert. Wir begehen zusammen «Maria Lichtmess» in der Eucharistiefeier vom Samstag, 7. Februar, um 18.15 Uhr. An diesem Tag wurde seit jeher der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirchen geweiht. Die Leute brachten Kerzen für den häuslichen Gebrauch mit. Diese sollten vor allem in der dunklen Jahreszeit das Gebetsbuch beleuchten, aber auch als Wetterkerzen Unwetter abwehren. **Bringen Sie doch auch Ihre Kerzen mit in den Gottesdienst, damit wir diese segnen können.**

Ebenfalls wird der Blasiussegen gespendet. Dieser Segen gilt dem Schutz gegen Halskrankheiten. Brot, Mehl und Salz werden am Tag der heiligen Agatha gesegnet. Die Wirkung ist vielfältig: Schutz vor Feuer, Gesundheit von Mensch und Tier, Schutz vor bösen, zäuberhaften Einflüssen, Bewahrung vor Hunger und vieles mehr. In der Schweiz ist Agatha ausserdem die Schutzpatronin der Feuerwehr.

Ökumenischer Fasnachts-Familiengottesdienst

Sonntag, 15. Februar, 10.30 Uhr



Wir freuen uns auf den ökumenischen Familiengottesdienst zur Fasnacht 2026! Am Sonntag, 15. Februar, um 10.30 Uhr laden wir alle ein, mit uns zusammen zu feiern. Die Klänge der Guggenmusik «Böögge Brätscher» Welschenrohr werden uns begleiten.

Ein Aufruf an alle Kinder und Jugendlichen: **Kommt doch geschminkt und in den Fasnachtskleidern zur Feier!** Natürlich dürfen sich auch die Erwachsenen verkleiden. Wir heissen alle, besonders aber unsere reformierten Mitchristen, herzlich willkommen!

Fastenzeit

Vom Mittwoch, 18. Februar, bis Samstag, 4. April 2026

Als Fastenzeit wird der vierzigjährige Zeitraum des Fastens und Betens zur Vorbereitung auf das Hochfest Ostern bezeichnet. Der bewusste Verzicht schafft Raum zur Besinnung und Vorbereitung. Heutzutage kann dies in verschiedenen Formen erfolgen: Verzicht auf Süßigkeiten, Social Media, TV, andere Ablenkungen im Alltag oder ein Heilfasten wird in Be tracht gezogen. Wir wünschen Ihnen eine ganz besondere Zeit.

Weihnachtsfenster bei der Krippe



Foto: Sandra Lanz

Ganz herzlichen Dank allen, die beim Weihnachtssingen mitgemacht haben. Wir haben uns über euren Besuch gefreut.

Pfarreirat Welschenrohr

Herzlichen Dank!



Unser Kippenteam hat die wertvollen Figuren, Engel, den Stall und die Lichter wieder für ein Jahr verstaut. Besonders berührt haben uns die zahlreichen Begegnungen mit den Besuchern in der Kirche. Wir hoffen, auch sie konnten schöne Momente bei der Krippe erleben.

Ein ganz herzlicher Dank geht an Pia und Heini Allemann für die Leitung und Koordination der Arbeiten, das intensive Betreuen und Auffüllen des Wassers für den «Bach», das stets aktuelle Umstellen der Figuren, das Gießen der Pflanzen und das Entzünden der Kerzen für die besonderen Gelegenheiten.

Hier wird eine wunderschöne Tradition gepflegt und diese soll auch aufrechterhalten werden. Allen helfenden Händen ein ganz herzliches «Vergelts Gott»!

Familiengottesdienst mit Rollenspiel



Am Heiligen Abend, 24. Dezember, um 16.15 Uhr, berührte ein wunderschöner Familiengottesdienst unsere Herzen. Urban Fink stellte sich zur Verfügung und feierte die Feier. Durch ein kurzes Rollenspiel wurden Wünsche von vier Sternen und einem Engel dargestellt und den Gottesdienstbesuchern nähergebracht. Unsere Band begleitete die Lieder mit ihren Klängen.

Ganz herzlichen Dank an die Kinder und Jugendlichen, die es möglich gemacht haben, einen solch speziellen Familiengottesdienst abzuhalten zu können. Wir freuen uns sehr, dass wir diese Unterstützung geniessen dürfen.

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |
062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Peter Bader (Pfarreiseelsorger) | 062 391 91 90 | peter.bader@st-wolfgang-im-thal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (privat) | simon.haefely@ggs.ch |
www.st-wolfgang-im-thal.ch

Fastenaktion 2026: Hoffnung für Haiti



In diesem Jahr stellen wir unsere Fastenaktion unter das Motto «**Hoffnung für Haiti**». Kaum ein anderes Land in Lateinamerika leidet so stark unter den Folgen von Armut, politischer Instabilität und Naturkatastrophen. Seit Jahren kämpfen die Menschen dort ums Überleben. Dennoch begegnen sie uns mit beeindruckender Stärke, Mut und Gemeinschaftssinn.

Klimawandel als tägliche Herausforderung

Neben der politischen und wirtschaftlichen Krise wird das Land in besonderer Weise vom Klimawandel getroffen. Dürren lassen Böden austrocknen und Ernten ausfallen, während heftige Regenfälle Hänge wegreißen und Häuser zerstören. Der Wechsel zwischen extremer Trockenheit und sintflutartigen Regenfällen erschwert eine verlässliche Landwirtschaft.

Die Folgen sind dramatisch: Mehr als die Hälfte der Bevölkerung leidet unter Hunger, viele Familien müssen ihre Heimat verlassen, weil das Land, das sie ernährt hat, unfruchtbar geworden ist. Doch es gibt Wege aus dieser Notlage – und genau hier setzt unsere Hilfe an.

Hilfe zur Selbsthilfe

Die Fastenaktion fördert nachhaltige Projekte, die das Leben der Menschen langfristig verbessern. In Schulungen lernen sie klimaresistente Anbaumethoden kennen: Durch das Pflanzen von Bäumen wird der Boden geschützt, Mischkulturen sichern die Ernte, und Regenwassersysteme sorgen für Bewässerung in Trockenzeiten.

Ebenso wichtig ist die **Stärkung der Gemeinschaft**: Familien bilden Spargruppen, um sich gegenseitig zu helfen, verteilen ihre Felder auf verschiedene Standorte, um Risiken zu mindern, und geben ihr Wissen weiter. So entsteht ein starkes Netz der Solidarität und Hoffnung.

Ihre Spende verändert Leben

Hinter jeder Spende steht ein Mensch, dem Hoffnung geschenkt wird – eine Mutter, die ihr Kind ernähren kann; ein Bauer, der wieder säen und ernten darf; ein Dorf, das gemeinschaftlich eine Zukunft aufbaut. Trotz aller Unsicherheiten in Haiti zeigt sich: Gemeinsam lässt sich viel bewegen. Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie dazu bei, dass Familien wieder selbstständig leben können – mit gesicherter Nahrung, neuen Perspektiven und der Würde, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.

Gemeinsam schenken wir Hoffnung, Nahrung und Zukunft. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

P. Thomas Odalil

The Chosen

Wir starten mit der 5. Staffel. Weitere Infos finden Sie unter der Pfarrei Balsthal. Herzliche Einladung!

Peter Bader, Seelsorger

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |
062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch

Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr

Sakristane | Risto Angelov, Ruzica Gelo, Reto Hafner, Georg Rütti |

Pfarreiheimreservierung | Pfarramt | 062 391 91 91

Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (privat)

Gottesdienste

Sonntag, 25. Januar, 10.30 Uhr

3. Sonntag im Jahreskreis /

Einheitssonntag

reformierte Kirche Balsthal

Ökumenischer Gottesdienst

zum Einheitssonntag

Der Gottesdienst wird vom verstärkten, reformierten Kirchenchor gesanglich mitgestaltet.

Der Gottesdienst in unserer Kirche fällt aus!

Montag, 26. Januar

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet

für den Frieden

19.00 Uhr, Andacht vom Solothurner Sakristanenverband

Mittwoch, 28. Januar

10.45 Uhr, Kommunionfeier im Lindenpark

18.00 Uhr, kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 29. Januar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft.

Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 30. Januar, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Kommunionfeier

Samstag, 31. Januar, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Dreissigster: Heinz Grolimund-Schnyder.

Gedächtnis: Salvatore Fagone; Johann Fluri-Heutschi und Max und Agatha Heutschi-Wettstein sowie Karin Fischbacher.

Jahrzeit: Walter und Lydia Imfeld-von Burg; Hermann und Marie Kamber-Tschanz.

Kollekte: Solothurner Studentenpatronat.

Sonntag, 1. Februar

4. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr, Kommunionfeier

Kollekte: Solothurner Studentenpatronat.

17.00 Uhr, kroatische Messe

Montag, 2. Februar, 17.00 Uhr

Darstellung des Herrn (Lichtmess)

Rosenkranzgebet für den Frieden

Mittwoch, 4. Februar, 18.00 Uhr
Kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 5. Februar, 09.00 Uhr
hl. Agatha
Eucharistiefeier mit Brotsegnung

Freitag, 6. Februar, 09.45 Uhr
Altersheim Inseli
Reformierter Gottesdienst

Samstag, 7. Februar, 17.30 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier mit Brot-, Kerzen- und Blasiussegen
Gedächtnis: Vincenzo Tenerelli.
Jahrzeit: Annamarie Heutschi-Gisiger; Werner und Nelly Heutschi-Bobst.
Kollekte: «tut»-Verein, Luzern.

Sonntag, 8. Februar, 10.30 Uhr
5. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier mit Kerzen- und Blasiussegen
Jahrzeit: Karl und Anna Büttler-Bader.
Kollekte: «tut»-Verein, Luzern.

Montag, 9. Februar, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet für den Frieden

Mittwoch, 11. Februar, 18.00 Uhr
Kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 12. Februar, 09.00 Uhr
Schmutziger Donnerstag
Eucharistiefeier

Freitag, 13. Februar, 09.45 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Sonntag, 15. Februar
6. Sonntag im Jahreskreis /
Fasnachtssonntag
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Dreissigster: Margrith Allemand-Christ.
Kollekte: Huusglön, Fulenbach.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Montag, 16. Februar
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet
für den Frieden
19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation (Raum der Stille)

Mittwoch, 18. Februar, 19.00 Uhr
Aschermittwoch
Eucharistiefeier mit Aschenausteilung

Freitag, 20. Februar, 09.45 Uhr

**Altersheim Inseli
Kommunionfeier**

Samstag, 21. Februar, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Gedächtnis: Salvatore Fagone; Johann Fluri-Heutschi und Geschwister.

Jahrzeit: Willy und Eva Ris-Palermo.

Kollekte: diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr

1. Fastensonntag

Kommunionfeier

Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

offiziellen Teil steht für euch ein Dessertbuffet bereit.
Wir freuen uns auf viele Mitglieder.

Vorstand

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, 2., bis Freitag, 13. Februar



Das Sekretariat ist während der Sportferien nur am Mittwoch- und Donnerstagsmorgen von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 062 391 91 91.

Wir wünschen auch Ihnen unfallfreie und erholsame Sportferien.

Sekretariatsteam

Frauengemeinschaft –

Lotto nachmittag

Montag, 2. Februar, 14.00 Uhr

Pfarreiheim

Wir laden alle, die Lust am Lottospiele haben, herzlich zu unserem traditionellen Lottomatch ein.

Willkommen sind auch Kinder in Begleitung von Erwachsenen. Wir wünschen allen ein gemütliches Beisammensein bei Spiel, Spass und einem Zvieri.

Vorstand

Suppentag

Mittwoch, 4. Februar, 12.00 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus

Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.

Vorbereitungsteam

Brot-, Kerzen- und Blasiussegen

Samstag, 7. Februar, 17.30 Uhr und

Sonntag, 8. Februar, 10.30 Uhr

Pfarrkirche

Wir segnen den Jahresbedarf unserer Kerzen. Gerne segnen wir auch Ihre Kerzen, die Sie zu Hause dann und wann anzünden. Stellen Sie bitte Ihre mitgebrachten Kerzen vor den Altar.

Am 3. Februar ist der Gedenktag des hl. Blasius, deshalb spenden wir den Blasiussegen.

Am 5. Februar ist der Gedenktag der hl. Agatha. Ihr zu Ehren wird am Donnerstagsmorgen im Gottesdienst das Agathabrot gesegnet.

Mitteilungen

Doppelnummer «Kirchenblatt» Nr. 3 und 4

Bitte beachten Sie, dass dieses «Kirchenblatt» für 4 Wochen gültig ist (bis Sonntag, 22. Februar).

Okumenischer Gottesdienst zum Einheitssonntag

Sonntag, 25. Januar, 10.30 Uhr

Reformierte Kirche Balsthal

Im Rahmen der Gebetswoche zur Einheit der Christen laden wir Sie herzlich zum traditionellen ökumenischen Gottesdienst ein. Der reformierte Kirchenchor, verstärkt durch Pfarreiangehörige, wird die Feier gesanglich mitgestalten.

Wir freuen uns auf Sie!

Peter Bader, Pfarrseelsorger, und Pfarrer Jürg von Niederhäusern

Frauengemeinschaft – Generalversammlung

Mittwoch, 28. Januar, 18.00 Uhr

Pfarreiheim

Wir laden alle Mitglieder ganz herzlich zu unserer Generalversammlung ein.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerin
3. Protokoll der GV vom 29.1.2025
4. Jahresbericht 2025
5. Kassa- und Revisionsbericht 2025
6. Budget 2026
7. Verschiedenes

Bitte beachtet, dass wir neu um 18 Uhr beginnen.

Vor der GV servieren wir euch einen feinen Imbiss. Nach dem

Jass- und Spielnachmittag

Dienstag, 10. Februar, 14.00 Uhr

Pfarreiheim

Jass- und Spielnachmittag für alle Seniorinnen und Senioren. Wir freuen uns auf euch alle!

Vorbereitungsteam

Fasnachtscafé

Schmutziger Donnerstag,

12. Februar, ab 14.00 Uhr

Pfarreiheim



Wir laden alle Nährinnen und Narren, Gross und Klein, Alt und Jung herzlich zum Besuch unseres Fasnachtscafés im Pfarreiheim ein.

Wir bieten Kaffee und Kuchen, Brötli, Mineral, Wein und Bier zu familienfreundlichen Preisen an. Der Reingewinn ist für die Huusglön in Fulenbach bestimmt (<https://www.huusgloen.ch>). Wir freuen uns auf euch alle!

Vorbereitungsgruppe und Helferinnen und Helfer

«The Chosen»

Mittwoch, 18. Februar, ca. 19.45 Uhr

Pfarreiheim

Im Anschluss an den Aschermittwochsgottesdienst.

Die aussergewöhnliche Jesus-Serie geht weiter! Wir sehen uns in der Fastenzeit die 5. Staffel an. Anschliessend Austausch bei Kaffee und Tee.

Sekretariat geschlossen

Freitag, 20. Februar

Das Sekretariat ist am Freitag ausnahmsweise geschlossen. Danke für Ihr Verständnis.

Monika Hafner

Fastenaktionskampagne 2026

Der Pastoralraum St. Wolfgang im Thal unterstützt dieses Jahr ein Projekt in Haiti.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte diesem «Kirchenblatt» auf der Pastoralraumseite oder in den Fastenaktionsunterlagen, die in der Vorhalle der Kirche aufliegen.

Voranzeigen

KAB/M – Generalversammlung

Freitag, 27. Februar, 18.00 Uhr

Restaurant Eintracht (im Säli)

Krankensalbung / Segnung

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr

Leben und Glauben

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:

am 24. Dezember, **Kurt Grolimund**, Byfangweg 14, im Alter von 81 Jahren;

am 30. Dezember, **Margrith Allemann-Christ**, Kirchgässli 8, im Alter von 81 Jahren.

Gott, lass Herrn Grolimund und Frau Allemann dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Kollekten

Sonntag, 30. November

Universität Freiburg i.Ue., Fr. 678.–.

Samstag/Sonntag, 7./8. Dezember

Jugendkollekte, Fr. 318.20.

Sonntag, 14. Dezember

Tischlein deck dich, Grenchen, Fr. 315.09.

Heiligabend/Weihnachten

Kinderspital Bethlehem, Fr. 2478.20.

Neujahr

Verein Friedensdorf, Broc, Fr. 308.02.

Samstag/Sonntag, 3./4. Januar

Sternsinger (Missio), Fr. 405.67.

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | DI 9.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr | FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 079 484 63 78
Martinsheim (Reservation) | Rita Mengisen | Obere Altmatt 3 | 062 391 57 62 | 079 377 65 40

Gottesdienste

Samstag, 24. Januar, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Klara und Bruno Haefeli-Bischof; Bertha Hänzi; Urs Eggenschwiler-Merkle; Peter Bloch-Dobler; Gottfried und Emilie Ackermann-Hofmann; Rosa Ackermann-Hafner; Isidor Bloch-Bucher; Walter Hofmann-Roos; Alice Haefeli-Jaeggi; Ernst Jaeggi; Rosmarie Roth; Domprobst Dr. Gustav Lisibach (seine Eltern, Geschwister und Verwandte).
Gedächtnis: Joseph Bader-Roth; Ruth u. Augustin Meier-Meister; Hanspeter Ackermann-Lisibach; Bruno Büttler-Hafner.

Sonntag, 25. Januar, 09.15 Uhr

3. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: Regionale Caritasstellen.

Mittwoch, 28. Januar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. Januar, 18.00 Uhr

Kontemplation in der Kirche

Sonntag, 1. Februar, 09.15 Uhr

4. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: Studentenpatronat.

Mittwoch, 4. Februar, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

in der Reckenkienkappelle

Gedächtnis: Peter Bloch-Dobler; Verena u. Josef Dobler-Nussbaumer.

Freitag, 6. Februar, 19.00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag

Eucharistiefeier

Samstag, 7. Februar, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier mit Brot-, Kerzen- und Blasiussegen

Jahrzeit: Martin Bader-Bader; Johann und Agnes Bader-Probst; Hilda u. Paul Ackermann-Strähli; Bruno Meier-Biel; August und Ursula Baschung-Kofmehl; für Priester, die aus der Pfarrei Mümliswil hervorgingen oder in ihr als Seelsorger gewirkt haben.
Gedächtnis: Maria Brunner; Gustav u. Alice Neuschwander-Büttler; Ernst Jaeggi; Ilka und Gustav Haefely-Amiet.

Kollekte: «tut»-Verein Luzern.

Mittwoch, 11. Februar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 14. Februar, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Dreissigster: Christine Eggenschwiler-Imhof.

Jahrzeit: Hans Jaeggi-Walser; Domenico Zaccardo-Albani; Heinz Büttler-Dietschi.

Sonntag, 15. Februar, 09.15 Uhr

6. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe

Kollekte: Huusglön Fulenbach (Trägerverein Huusglön).

Mittwoch, 18. Februar, 09.00 Uhr

Aschermittwoch

Eucharistiefeier mit Aschenausteilung

Donnerstag, 19. Februar, 18.00 Uhr

Kontemplation

Freitag, 20. Februar, 19.00 Uhr

Pfarreiheim Balsthal

4. Themenabend Firmweg

Sonntag, 22. Februar, 09.15 Uhr

1. Fastensonntag

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Kollekte: Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Täglich, 17.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Blasiussegen

Am Samstag, 7. Februar, 19 Uhr, wird im Gottesdienst der Blasiussegen erteilt. Weiter feiern wir im Gottesdienst die beiden Segnungen zum Fest Lichtmess und hl. Agatha. Wer Kerzen und Brot zum Segnen mitbringen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Pfarramt

Vom 2. bis 8. Februar ist das Pfarramt ferienhalber nicht besetzt. In dringenden Fällen melden Sie sich bitte beim Pfarramt Balsthal: 062 391 91 91.

Gestorben aus unserer Mitte

Christine Eggenschwiler-Imhof, Jg. 1951.
Marie Kamber-Strub, Jg. 1926.

Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Senioren Mümliswil-Ramiswil

Mittagstisch

Montag, 16. Februar, 12.00 Uhr

Senioren-Mittagstisch mit Fasnacht im Landgasthof Ochsen, Mümliswil.
Fahrgelegenheit um 11.30 Uhr beim Kronenplatz.

Kollekte: 14./15. Februar

Huusglön Fulenbach

Die Huusglön sind ausgebildete Clowns, welche Hausbesuche

machen bei Menschen mit Behinderungen, schweren bzw. chronischen und lang andauernden Erkrankungen sowie Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Die Hausbesuche finden in der Deutschweiz im Zuhause der besuchten Menschen statt, dies kann z. B. auch ein betreutes Wohnen oder ein Seniorenheim sein.

Tauferneuerung



In ihrer Vorbereitung auf die Erstkommunion feierten die Kinder einen gemeinsamen Gottesdienst, bei dem die Taufe im Mittelpunkt stand.

Die Taufe ist das Sakrament, mit dem wir in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen werden. Dadurch sind wir fest mit Gott und auch miteinander verbunden. Gott verspricht uns, für immer bei uns zu sein. Wir sind seine geliebten Kinder.

Die Kinder haben feierlich mit der Taufkerze in der Hand ihr Taufgelübde erneuert.

Wir wünschen den Kindern alles Gute und Gottes Reichen Segen auf ihrem Weg zu ihrem grossen Fest, der Erstkommunion.

Irene Bobst, Katechetin

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |

062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil |

076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch

Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 25. Januar, 10.45 Uhr

Eucharistiefeier

Der Cäcilienchor Ramiswil wird den Gottesdienst mitgestalten.

Gedächtnis: Josef und Pia Lisser-Strähl; Verena und Hermann Walter-Bitterli; Peter u. Claudine Walter-Jenni; Werner Walter-Rudolf von Rohr; Kurt Lisser.
Kollekte: Kollekte der regionalen Caritasstellen.

Mittwoch, 28. Januar, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 1. Februar, 10.45 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Roland Lisser; Walter Ackermann-Lisser; Elise und Otto Lisser-Nussbaumer; Peter Müller.

Kollekte: Studentenpatronat.

Mittwoch, 4. Februar, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 8. Februar, 09.15 Uhr

Eucharistiefeier

Brot, Kerzen- und Blasiussegen.
Kollekte: «tut»-Verein, Luzern.

Mittwoch, 11. Februar, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 15. Februar, 09.15 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Huusglön, Fulenbach (Trägerverein Huusglön).

Mittwoch, 18. Februar, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 22. Februar, 09.15 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Mitteilungen

Senioren Mümliswil-Ramiswil

Mittagstisch

Montag, 16. Februar, 12.00 Uhr

Seniorenmittagstisch mit Fasnacht im Landgasthof Ochsen, Mümliswil.
Fahrgelegenheit um 11.30 Uhr beim Kronenplatz.

Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wurde am 1. Januar 2026 Leo Lisser, Sohn von Ulrich und Franziska Lisser-Allemann, in die Gemeinschaft der römisch-katholischen Kirchengemeinde aufgenommen.
Wir wünschen der Familie Gottes reichen Segen.

Kollekten vom Monat Dezember

Kollekte vom 7. Dezember für die Universität Freiburg i. Ue.: Fr. 17.00; vom 13. Jugendkollekte: Fr. 77.25; vom 25. für das Kinder- spital Bethlehem: Fr. 327.95.

Kollekte Antonius

Wir danken für die grosszügigen Spenden im Jahr 2025: Fr. 897.75.

Kollekte Kerzenkasse

Wir danken für die grosszügigen Spenden im Jahr 2025: Fr. 690.00.

Kollekte Grotte

Wir danken für die grosszügigen Spenden im Jahr 2025: Fr. 2117.30.

Rückblick Waldweihnacht Grotte



Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |

thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch

Bürozeiten | DI-FR 9.00–11.00 Uhr und DO 14.00–16.00 Uhr

Sakristanin | Marijana Krizanovic | 076 233 05 90

Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch

Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Sonntag, 25. Januar, 10.30 Uhr

3. Sonntag im Jahreskreis/

Einheitssonntag

reformierte Kirche Balsthal

Okumenischer Gottesdienst zum Einheitssonntag

Der Gottesdienst wird vom verstärkten, reformierten Kirchenchor gesanglich mitgestaltet.

Der Gottesdienst in der Kirche Balsthal fällt aus!

Sonntag, 1. Februar, 09.00 Uhr

4. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier mit Kirchenchor

Kollekte: Studentenpatronat.

Samstag, 7. Februar, 17.30 Uhr

5. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier mit Brot-, Kerzen- und Blasiussegen

Gedächtnis: Hans Saner-Hafner.

Kollekte: «tut»-Verein, Luzern.

Mittwoch, 18. Februar, 19.00 Uhr

Aschermittwoch

Eucharistiefeier in der Kirche Balsthal mit Aschenausteilung

LANGENBRUCK

Sonntag, 25. Januar, 10.30 Uhr

3. Sonntag im Jahreskreis/

Einheitssonntag

Reformierte Kirche Balsthal

Okumenischer Gottesdienst

zum Einheitssonntag

Der Gottesdienst wird vom verstärkten, reformierten Kirchenchor gesanglich mitgestaltet.

Der Gottesdienst in der Kirche Balsthal fällt aus!

Sonntag, 15. Februar, 09.15 Uhr

6. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier mit Brot-, Kerzen- und Blasiussegen

(siehe Mitteilungen)

Kollekte: Huusglön, Fulenbach.

Mittwoch, 18. Februar, 19.00 Uhr

Aschermittwoch

Eucharistiefeier mit Aschenausteilung

Balsthal

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Doppelnummer «Kirchenblatt» Nr. 3 und 4

Bitte beachten Sie, dass dieses «Kirchenblatt» für 4 Wochen gültig ist (bis Sonntag, 22. Februar).

Okumenischer Gottesdienst zum Einheitssonntag

Sonntag, 25. Januar, 10.30 Uhr

Reformierte Kirche Balsthal

Im Rahmen der Gebetswoche zur Einheit der Christen laden wir Sie herzlich zum traditionellen ökumenischen Gottesdienst ein.
Der reformierte Kirchenchor, verstärkt durch Pfarreiangehörige, wird die Feier gesanglich mitgestalten.

Wir freuen uns auf Sie!

Peter Bader, Pfarreiseelsorger, und Pfarrer Jürg von Niederhäusern

Offnungszeiten Sekretariat

Montag, 2., bis Freitag, 13. Februar

Das Sekretariat ist während der Sportferien nur am Mittwoch- und Donnerstagmorgen von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 062 391 91 91.

Wir wünschen auch Ihnen unfallfreie und erholsame Sportferien.

Sekretariatsteam

Brot-, Kerzen- und Blasiussegen

Holderbank / Langenbruck

Samstag, 7. Februar, 17.30 Uhr /

Sonntag, 15. Februar, 09.15 Uhr

Wir segnen den Jahresbedarf unserer Kerzen. Gerne segnen wir auch Ihre Kerzen, die Sie zu Hause dann und wann anzünden. Stellen Sie bitte Ihre mitgebrachten Kerzen vor den Altar.

Am 3. Februar ist der Gedenktag des hl. Blasius, deshalb spenden wir den Blasiussegen.

Am 5. Februar ist der Gedenktag der hl. Agatha. Ihr zu Ehren wird am Donnerstagmorgen im Gottesdienst in Balsthal das Agathabrot gesegnet.

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch

Leitender Priester | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch

Pfarreiseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch

Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 077 408 45 05 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch

Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Nach dem Feiern das Fasten

Eben noch wurde fröhlich die Fasnacht gefeiert. Doch das freudige Treiben hat ein unmittelbares Ende: Gleich am anderen Morgen beginnt mit dem Aschermittwoch die 40-tägige Buss- und Fastenzeit. Als Zeichen der Umkehr- und Bussbereitschaft lassen sich Gläubige in den Gottesdiensten mit einem Aschenkreuz bezeichnen und halten den Tag als Fast- und Abstinenztag. Die Fastenzeit bereitet uns auf die drei österlichen Tage vor.

Die Fastenzeit wird begleitet durch die Fastenkampagne der Hilfswerke Fastenaktion, Brot für alle und Christ sein. Innerhalb des Dreijahreszyklus «Hunger frisst Zukunft» lautet das Thema in diesem Jahr: «Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen». Doch das ist nicht selbstverständlich. Die Fastenzeit lädt uns darum zum Nachdenken ein: Wo liegen die Ursachen des Hungers in der Welt? Was sehen wir: bei uns, in unserem Umfeld, in der Welt? Wo könnten oder sollten wir handeln?

Fastenaktionsprojekt der Pfarreien im Pastoralraum

Im Pastoralraumrat haben wir das Projekt AFDenis: «Mit Wissen der Klimakrise trotzen» in Haiti ausgewählt. Das Projektgebiet im Nordosten Haitis ist hügelig, grün und fruchtbar. Trotzdem haben die Ernten in den letzten Jahren stets abgenommen.

Verantwortlich dafür sind die Erosion an den steilen Hängen, ungeeignete landwirtschaftliche Methoden, Entwaldung und die Klimaerwärmung.

AFDenis unterstützt insbesondere Frauen und bietet diverse Ausbildungen an, unter anderem in agrarökologischen Techniken und Saatgutherstellung.

Der Mensch erbittet Segen und Heil

Die ersten Februarstage stehen jeweils im Zeichen der Segnungen. Neben den Bedürfnissen des täglichen Lebens wie Nahrung, Kleidung und einem Dach über dem Kopf sehnt sich der Mensch nach Zuwendung, Heil, Schutz, Glück und Erfüllung.

Der Mensch hat aber auch Hunger nach geistiger Nahrung und wünscht sich Segen von Gott, denn Gott ist die Quelle allen Segens. Der christliche Begriff Segen ist vom lateinischen Wort benedicere aus bene («gut») und dicere («sagen»), also eigentlich von jemandem gut sprechen, jemanden loben, preisen abgeleitet. Im Kirchenlatein bedeutet benedicere ab dem 3. Jahrhundert auch «segnen, benedieien, den Segen aussprechen über jemanden oder etwas, jemandem Gutes/gut zusprechen». Mit seinem Segen spricht uns Gott also Gutes zu.

So lassen Menschen sich selber oder Gegenstände segnen. Am Fest Darstellung des Herrn werden Kerzen, am Blasiusstag der Hals und am Agathatag Brote gesegnet.

Bitte beachten Sie Gottesdienste mit den Segnungen auf den jeweiligen Pfarreiseiten.

Feiern im Kreis

Am 8. Februar 2026 um 10.30 Uhr feiern wir im Pfarrsaal in Oberbuchsiten. Zum 4. Mal laden wir zum Feiern im Kreis ein.

Statt hintereinander in den Bänken sitzen wir im Kreis.

Elemente der Feier werden wiederum Gebet, Bibel, Stille und Singen sein. Herzliche Einladung an alle, die an dieser neuen Form interessiert sind.

Fabian Frey

«Gott gibt Samen»



Gottesdienst zur Fastenaktion, Sa., 21.2.26,
um 17.30 Uhr in Neuendorf

Die Jugendlichen des Firmwegs erarbeiten am Nachmittag einzelne Elemente für diesen Gottesdienst und feiern ihn anschliessend mit. **Feiern Sie mit uns!**

GOTTESDIENST ZUR FASTENKAMPAGNE 2026

SA 21.2.26 - 17.30 kath. Kirche Neuendorf



Gestaltet von den Jugendlichen des Firmwegs!

Fasnachtsgottesdienst: Glauben feiern mit Freude und Musik



Bildquelle: Pixabay

Elemente ganz bewusst Platz haben. Verkleidungen sind willkommen und bringen zum Ausdruck, dass Gott uns so annimmt, wie wir sind – bunt, vielfältig und manchmal auch ein wenig närrisch.

Musikalisch wird der Gottesdienst von einer Guggenmusik begleitet, die mit ihren mitreissenden Rhythmen für eine besondere Atmosphäre sorgt. Die Klänge der Guggenmusik verbinden Tradition, Lebensfreude und Gemeinschaft und machen diesen Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis für Jung und Alt.

Herzliche Einladung an alle! Ob maskiert oder unmaskiert, ob regelmässig in der Kirche oder einfach neugierig – alle sind willkommen, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern. Lassen wir uns gemeinsam anstecken von der Freude der Fasnacht und nehmen wir diese Freude mit in unseren Alltag.

Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde und auf einen lebendigen Fasnachtsgottesdienst, der Herz und Seele berührt.

Egerkingen

Pfarramt | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch

Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch |

Das Sekretariat im Pfarreiheim ist jeden DO von 8.30–11.00 Uhr besetzt | 062 398 11 14

Gottesdienste

Samstag, 24. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis

17.30 Uhr, Eucharistiefeier

Der Kirchenchor singt die Spirituelle-Messe «Herr, mein Gott» von Michael Schmoll.

Dreissigster: Georg Fischer-Stofer; Karolina Lauper-Haas.

Jahrzeit: Erna Spiegel-Heiniger; Markus Montanari-Cantor.

Kollekte: Caritas Solothurn.

17.30 Uhr, Sunnidsfir

Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim.

Mittwoch, 28. Januar, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Anschliessend Mittwochspresso.

Donnerstag, 29. Januar, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Sonntag, 1. Februar, 10.30 Uhr

4. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier mit Segnung von Kerzen, Blasiussegen

Jahrzeit: Robert von Rohr.

Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Mittwoch, 4. Februar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier mit Segnung von Brot, Blasiussegen

Gedächtnis: Edith Niklaus-Hädener (Armenseelenverein).

Freitag, 6. Februar, ab 09.00 Uhr

Hauskommunion

Samstag, 7. Februar

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf

Sonntag, 8. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

09.00 Uhr, Kommunionfeier in Härringen

10.30 Uhr, «Feiern im Kreis» in Oberbuchsiten

Mittwoch, 11. Februar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. Februar, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Sonntag, 15. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr, Fasnachtsgottesdienst, Wortgottesdienst

Musikalische Mitwirkung der Guggenmusik «Chräieschränzer».

Kollekte: Pfarreicaritas.

Mittwoch, 18. Februar, 09.00 Uhr

Aschermittwoch

Wortgottesdienst

Samstag, 21. Februar

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf

Sonntag, 22. Februar

1. Fastensonntag

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

09.00 Uhr, Kommunionfeier in Härringen

10.30 Uhr, ökum. Gottesdienst in Fulenbach

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 1. Februar, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Februar, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Chlausenbott

Samstag, 31. Januar

Wir wünschen den Mitgliedern der «Chlausezunft» einen spannenden Bott und einen guten Verlauf ihrer Generalversammlung.

Kerzensegnung, Blasiussegen und Brotsegnung

Im Gottesdienst vom Sonntag, 1. Februar, um 10.30 Uhr werden alle Kerzen gesegnet, die während des Jahres in den Gottesdiensten angezündet werden. Gerne können Sie auch die Kerzen, die Sie zu Hause anzünden möchten, in die Kirche bringen. Am Schluss des Gottesdienstes wird der Blasiussegen erteilt.

Am Mittwoch, 4. Februar, werden im Gottesdienst von 9 Uhr Brot, Mehl und andere Lebensmittel gesegnet. Auch nach diesem Gottesdienst wird der Blasiussegen erteilt.

Spielnachmittag

Montag, 9. Februar, 14.00 Uhr

Zum Spielnachmittag sind alle Interessierten herzlich ins Pfarreiheim eingeladen.

Friedenslicht 2025

Der Erlös aus dem Verkauf der Friedenslichtkerzen wurde durch

die Vereinskasse auf Fr. 200.– aufgerundet und der Stiftung «Denk an mich» überwiesen. Wir bedanken uns herzlich für Ihre jährliche Unterstützung durch den Kauf von Friedenslichtkerzen.

Forum St. Martin

Krippenspiel an Weihnachten



Sternsingeraktion 2026



Wir Sternsinger und Begleiterinnen sagen allen Spendern ein herzliches «Vergelt's Gott» für die grosszügige Unterstützung. Wir durften dem Hilfswerk Missio für ihr Projekt «Gegen Kinderarbeit – Schule statt Fabrik» den stolzen Betrag von Fr. 3430.00 überweisen. Pfarreirat und Sternsinger

Ein grosses Dankeschön gebührt den Frauen des Pfarreireites und den weiteren Begleitern und Begleiterinnen. Sie haben mit den Kindern Texte eingeübt, die Sternsinger von Haus zu Haus begleitet und auch für Verpflegung gesorgt. Ein Dankeschön geht auch an alle Kinder, die sich einmal mehr grossartig für das Sternsingen engagiert haben.

Römisch-katholische Kirchengemeinde Egerkingen

Die Röm.-kath. Kirchengemeinde Egerkingen sucht zur Neubesetzung der Stelle für den Unterhalt und die Pflege der Umgebung von Kirche, Pfarrhaus und Pfarreiheim per 1. März 2026 oder nach Vereinbarung eine/einen



Mitarbeiter/in Umgebungsarbeiten

ca. 3–4 Wochenstunden

Ihr Aufgabengebiet umfasst unter anderem

- Reinigung Plätze und Grünflächen
- Unterhalt Grünflächen
- Sträucher schneiden
- Winterdienst

Wir erwarten

- Flair für die selbstständige Durchführung der Arbeiten
- zuverlässige Arbeitsweise

Wir bieten

- flexible Arbeitszeiten
- vielseitige Tätigkeit mit weitreichender Selbstständigkeit
- zeitgemäss Entlohnung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und darauf, Sie kennenzulernen.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 20. Februar 2026 an unten stehende Adresse.

Röm.-kath. Kirchengemeinde Egerkingen
Domherrenstrasse 1, 4622 Egerkingen
oder online an: sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | MI 9.00–11.00 Uhr und SA 8.30–10.00 Uhr
Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Sonntag, 25. Januar, 10.30 Uhr

Okumenischer Pastoralraumgottesdienst

Musik: Projektchor in der ref. Kirche Fulenbach.

Dienstag, 27. Januar, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Februar, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier mit Blasius-, Kerzen-, Agatha-Brot-Segnung

Kollekte: Caritas Solothurn.

Sonntag, 8. Februar, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Musik: Kirchenchor.

Kollekte: Diözesane Kollekte.

Dreissigster: Julia Jäggi.

Anschliessend Chilekafi.

Dienstag, 10. Februar, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Februar, 09.30 Uhr

Fasnachtsgottesdienst

Musik: Chräbszunft Kriegstetten.

Kollekte: Stiftung «Denk an mich».

Anschliessend Apéro.

Mittwoch, 18. Februar, 19.00 Uhr

Aschermittwoch

Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes

Samstag, 21. Februar, 17.30 Uhr

Gottesdienst zur Fastenaktion 2026

Mitgestaltet durch Firmandinnen und Firmanden aus Härkingen und Neuendorf.

In der Kirche Neuendorf

Mitteilungen

Zum Gedenken



Am 26. Dezember verstarb **Julia Jäggi-Nussbaumer**.

Gott, gib ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Sitzung Kirchgemeinderat

Dienstag, 17. Februar, um 20.00 Uhr

Raum zur Oase.

Fasnachtsgottesdienst

Sonntag, 15. Februar, 09.30 Uhr



Herzliche Einladung an Gross und Klein zum diesjährigen Fasnachtsgottesdienst. Wir freuen uns auf viele fasnachtsbegeisterte Menschen, die mit der Zunftmusik Kriegstetten und uns Gott mit den fröhlichen Klängen und unseren Gebeten und Witzen die Ehre geben. Im Anschluss sind alle zu einem Apéro eingeladen.
Die Vorbereitungsgruppe

Generalversammlung des Kirchenchores Härkingen



Am 10. Januar fand die ordentliche Generalversammlung des Kirchenchores statt. Nebst Präs. Fabian Frei, Dirigentin Cécile Göbel und Ehrenpräsidentin Margrit Jäggi konnte der Präsident Lorenz Nützi 14 Mitglieder begrüssen. Da Pius Jäggi als Kassenrevisor demissioniert hatte, wurde Christa Bolliger als neue Kassenrevisorin vorgeschlagen und gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Präsident: Lorenz Nützi, Vizepräsident: Paul von Arx, Kassierin: Sandra Fluri, Aktuarin und Archivarin: Regula Nützi, Beisitzer: Slavka Hauri. Als Mitglieder der Musikkommission wurden Sandra Fluri, Bernadette von Arx und Regula Nützi wiedergewählt. Erfreulicherweise konnte mit Ruth Kissling ein Neumitglied in den Kirchenchor aufgenommen werden. Für langjähriges Mitwirken im Kirchenchor wurden Urs von Arx (50 Jahre) und Lorenz Nützi (40 Jahre) mit einem Geschenk und kräftigem Applaus geehrt.

Freitagssuppenessen

Der Pfarreirat lädt zum gemeinsamen Suppenessen ein. Das traditionelle Suppenessen findet jeweils jeden Freitag in der Fastenzeit statt. Ab 12.15 Uhr im Raum zur Oase:
20.2./27.2./6.3./13.3./20.3./27.3.

Ein allfälliger Beitrag ins Fastenopferkässeli kommt jeweils dem aktuellen Fastenopferprojekt zugute. Dieses Jahr unterstützen wir das Landesprogramm von Fastenaktion auf Haiti: «Mit innovativen Methoden Hunger und Armut überwinden». Herzlichen Dank im Voraus.

Rückblick Krippenspiel und Sternsingen

7 Primarschülerinnen der dritten bis fünften Klasse spielten zusammen mit 3 Schäfchen im Weihnachtsgottesdienst das Krippenspiel «Wermi teile». Sie haben das Stück über mehrere Wochen geprobt und haben uns die schöne Aufführung mit viel Freude gezeigt. Herzlichen Dank an die engagierten Schauspielerinnen. Vielen Dank auch an Margrith Mühle, Marie-Louise Flury und Fabian Frey. Sie haben das Stück mit den Kindern eingeübt.



Am Samstag, 3. Januar, segnete Beatrice Emmenegger unsere Sternsinger und sendete sie aus. Von 14 bis 16 Uhr war die Gruppe von 8 Kindern im Dorf unterwegs und hat den Segen der 3 Weisen aus dem Morgenland zu den Menschen gebracht. Danach gab es ein verdientes Zvieri. Vielen Dank an die engagierten Kinder und an Daniela Mudoni, Franziska Dietschi und Sara Rolli; sie haben die Kinder begleitet.



Gottesdienste

Sonntag, 25. Januar

10.30 Uhr, Ökumenischer

Pastoralraumgottesdienst
in der ref. Kirche Fulenbach

Samstag, 31. Januar, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Gottesdienst mit Segnung von Kerzen und Agathabrotsegnung und Erteilung des Blasiussegens.

Kollekte: Katholische Universität Bethlehem.

Samstag, 7. Februar

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf

Sonntag, 8. Februar

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

09.00 Uhr, Kommunionfeier in Härringen

10.30 Uhr, Feiern im Kreis

in Oberbuchsiten

Sonntag, 15. Februar, 10.00 Uhr

6. Sonntag im Jahreskreis

Fasnachtsgottesdienst

Musikalische Mitgestaltung durch die Zagge-Zunft und Zagge-Guggi.

Mittwoch, 18. Februar

Aschermittwoch

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

09.00 Uhr, Wortgottesdienst

in Neuendorf

09.00 Uhr, Wortgottesdienst
in Egerkingen

19.00 Uhr, Eucharistiefeier in Härringen

Voranzeige

Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Anschliessend Suppenmittag im Pfarreisaal.

Mitteilungen

Feiern im Kreis

Bitte beachten Sie den Artikel auf der Pfarreiseite von Oberbuchsiten.

Ferien Pfarreisekretariat

Das Pfarreisekretariat ist vom 12. bis am 18. Februar ferienhalber nicht besetzt.

Segnungen im Gottesdienst

Im Gottesdienst am Samstag, dem 31. Januar, um 17.30 Uhr werden wir die drei Segnungen feiern, die in der ersten Februarwoche traditionell in der katholischen Kirche begangen werden.

Darstellung des Herrn

Dieser Festtag wird auch Lichtmess genannt und wird am 2. Februar gefeiert. Es werden dann jene Kerzen gesegnet, die jeweils im Verlaufe des Jahres während der verschiedenen liturgischen Feiern angezündet werden. Sie sind herzlich eingeladen, auch Ihre Kerzen zum Segnen mitzubringen und in den Chorraum zu stellen.

Blasiussegen

Der Blasiussegen wird in Erinnerung an den heiligen Blasius gespendet. Er soll einen Knaben, der eine Gräte verschluckt hatte, vor dem Ersticken bewahrt haben. Sein Gedenktag ist am 3. Februar. Der heilige Blasius ist Schutzpatron der Ärzte, Musikanten, Bauleute, Schuhmacher, Schneider u. a. Er soll gegen Halskrankheiten, Blasenleiden, Blutungen, Zahnschmerzen, Geschwüre und Pest helfen. Blasius ist einer der 14 Nothelfer. Der Blasiussegen wird am Schluss der Feier erteilt.

Segnung des Agathabrotes



Fasnachtsgottesdienst

MIR DRÄIE DÜRE

«Mir dräie düre». Unter diesem Motto steht die «Balefucher» Fasnacht in diesem Jahr. Ein humorvoll-besinnlicher Teil der Fasnacht ist der Gottesdienst am **Fasnachtssonntag, 15. Februar, um 10 Uhr in der Stephanuskirche**. Gross und Klein ist herzlich dazu eingeladen. Es ist eine schöne Tradition, dass es in der fasnachtsaktiven Gemeinde Fulenbach am Fasnachtssonntag auch einen fasnächtlichen Gottesdienst mit Begleitung der Zagge-Zunft und der Zagge-Guggi gibt. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro im Pfarrsaal eingeladen.

Der Gedenktag der heiligen Agatha wird am 5. Februar gefeiert. Wenn wir unser Brot segnen, denken wir daran: Gott ist immer mit uns im Alltag. Auch in der Geschichte versuchte man, diesen Glauben in verschiedenen Traditionen zu pflegen. Diese Segnung hatte immer als Schutz vor Krankheiten den Menschen und Tieren gedient. Um Unheil fernzuhalten, hat man z. B. auch die Tiere mit einem Stückchen Brot gefüttert.

Beerdigungskollekten 2025

Hansueli Keller, Spitex Fu-Wo-Ke
Barbara Jäggi-Egger, Krebsliga Schweiz
Claude Müller, Huusglön
Alice Hausamman, Lilith

Fr. 1045.40
Fr. 952.75
Fr. 990.65
Fr. 358.10

Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Bürozeit | DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 25. Januar

Kein Gottesdienst in Neuendorf.
10.30 Uhr, Okum. Pastoralraumgottesdienst zur Gebetswoche der Einheit der Christinnen und Christen in der ref. Kirche in Fulenbach
 Musikalische Mitgestaltung des Projektchors 2026.

Mittwoch, 28. Januar, 09.00 Uhr

Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 29. Januar, 18.20 Uhr

Rosenkranzgebet

Sonntag, 1. Februar, 09.00 Uhr

4. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Gottesdienst mit Kerzensegnung und Erteilung des Blasiussegens. Mit anschliessendem «Chilekaffi».

Kollekte: Zweckverband Altersheimseelsorge Thal-Gäu.

Jahrzeit: Werner und Rosmarie Staub-von Arb, Walter und Bertha von Arb-von Arx, Hubert von Arb-Rippstein, Klara Büttiker, Otto und Elise Frey-Büttiker.

Mittwoch, 4. Februar, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Gottesdienst mit Segnung des Agatha-Brotes und Erteilung des Blasiussegens.

Donnerstag, 5. Februar

18.20 Uhr, Rosenkranzgebet

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Gottesdienst mit Segnung des Agatha-Brotes.

Jahrzeit: Frieda Ramseier-Studer.

Freitag, 6. Februar

Hauskommunion

Samstag, 7. Februar, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenwerkstatt.

Mittwoch, 11. Februar, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 12. Februar, 18.20 Uhr

Rosenkranzgebet

Sonntag, 15. Februar, 10.30 Uhr

6. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: Entlastungsdienst Schweiz.

Mittwoch, 18. Februar, 09.00 Uhr

Aschermittwoch

Wortgottesfeier mit Aschenausteilung

Donnerstag, 19. Februar

18.20 Uhr, Rosenkranzgebet

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 21. Februar, 17.30 Uhr

Gottesdienst zur Fastenaktion

mit Eucharistiefeier

Die Jugendlichen des Firmwegs erarbeiten am Nachmittag einzelne Elemente für diesen Gottesdienst und feiern ihn anschliessend mit.

Kollekte: Fastenaktion.

Jahrzeit: Beat und Hedi Marbett von Arx, Karl und Theres Pfluger von Arb, Pius von Arx-von Arb, Roland und Antonia Oeggerli-Müller.

Mitteilungen

Chilekaffi



Im Anschluss an den Gottesdienst vom Sonntag, 1. Februar, lädt der Pfarreirat zum «Chilekaffi» ins Pfarrheim ein.

Ferienabwesenheit

Pfarramt

Beatrice Emmenegger weilt vom 6. bis am 12. Februar in den Ferien. Bitte wenden Sie sich bei einem Todesfall an das Pfarreisekretariat, Marlys Weibel, Telefon 062 398 20 47.

Pfarreisekretariat

Marlys Weibel weilt vom 12. bis am 18. Februar in den Ferien.

Kollekten Juli – Dezember 2025

12.07.	Stiftung Justinuswerk	Fr. 45.00
20.07.	Brücke – Le pont	Fr. 293.30
03.08.	Huusglön	Fr. 193.10
09.08.	A Million Dream	Fr. 145.00
15.08.	Universität Bethlehem	Fr. 256.20
17.08.	Denk an Mich	Fr. 53.00
24.08.	Bergsturz-Betroffene in Blatten	Fr. 310.65
30.08.	Caritas Schweiz	Fr. 157.60
07.09.	Theologische Fakultät Luzern	Fr. 210.20
13.09.	Inländische Mission	Fr. 220.15
21.09.	Bergsturz-Betroffene in Blatten	Fr. 337.75
21.09.	Spaghetti-Essen Bergsturz-Betroffene in Blatten	Fr. 2088.65
04.10.	Tag der Migranten	Fr. 18.00
18.10.	Ausgleichsfonds Weltkirche Missio	Fr. 166.95
01.11.	Pfarreicaritas	Fr. 231.15
02.11.	Kirchenbauhilfe	Fr. 173.85
09.11.	Kinderspitex NWS	Fr. 135.35
15.11.	Pastorale Anliegen des Bischofs	Fr. 60.05
30.11.	Uni. Freiburg i. Ne.	Fr. 258.45
14.12.	Jugendkollekte	Fr. 225.35
24.12.	Institution Parasolka	Fr. 553.45
24./25./26.12.	Kinderspital Bethlehem	Fr. 749.60

Beerdigungskollekten 2025

Werner Staub, Sunnepark Egerkingen GAG Gäu	Fr. 320.20
Ida von Arb, Antoniushaus	Fr. 795.65
Hildegard Ruckstuhl, Antoniushaus	Fr. 310.45
Willi von Arb, Sanitätsverein Gäu	Fr. 493.75
Peter Flück, Tierdörfli Olten	Fr. 562.15
Urs Zeltner, Förderverein Bruder Klaus und Dorothea von Flüe	Fr. 543.05

Segnungen Anfang Februar

Darstellung des Herrn (Lichtmess)

Feiern wir im Gottesdienst am Sonntag, 1. Februar, um 9 Uhr. Bitte legen Sie Kerzen zum Segnen vor dem Gottesdienst vor den Ambo.

Blasiussegen

Der Blasiussegen wird nach den Gottesdiensten am Sonntag, 1. Februar, um 9 Uhr und am Mittwoch, 4. Februar, um 9 Uhr erteilt.

Agathabrot

Die Segnung des Agathabrotes ist im Gottesdienst am Mittwoch, 4. Februar, um 9 Uhr und am Donnerstag, 5. Februar, um 19 Uhr. Bitte legen Sie Ihr Brot zum Segnen vor dem Gottesdienst vor den Ambo.

Gottesdienste

Samstag, 24. Januar

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

**17.30 Uhr, Eucharistiefeier
in Egerkingen**

Sonntag, 25. Januar

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

**10.30 Uhr, Ökumenischer Pastoral-
raumgottesdienst in der reformierten
Kirche Fulenbach**

Donnerstag, 29. Januar

**14.00 Uhr, Trauerfeier für Hildegard
Brun-Kaiser**

16.45 Uhr, Rosenkranzgebet

Freitag, 30. Januar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 31. Januar

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

**17.30 Uhr, Kommunionfeier
in Fulenbach**

Sonntag, 1. Februar

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

**09.00 Uhr, Kommunionfeier in Neuendorf
10.30 Uhr, Kommunionfeier in Egerkingen
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen**

Donnerstag, 5. Februar, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

**Freitag, 6. Februar, Herz-Jesu-Freitag
Hauskommunion**

17.45–18.15 Uhr, Beichtgelegenheit

18.30 Uhr, eucharistische Anbetung

**19.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Hals-
segnung; Segnung des Agathabrotes
sowie der Kerzen**

Sonntag, 8. Februar, 10.30 Uhr

**Feiern im Kreis im Pfarreiheim
Oberbuchsiten (siehe Artikel Pasto-
ralraumseite)**

Freitag, 13. Februar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 14. Februar, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

**Kollekte: Jubilate – Chance
Kirchengesang.**

Dreissigster: Manfred Studer-Büttiker.

**Jahrzeiten: Anton und Aloisia
Studer-Wallner; Marie Franzen;
Alois und Elisabeth Franzen-
Studer; Schwester Oskara; Cäsar
Rauber; Karl Josef und Cécile
Grimm-Studer.**

Mittwoch, 18. Februar, Aschermittwoch

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

**09.00 Uhr, Wortgottesdienst
in Egerkingen mit Auflegung der Asche**

**09.00 Uhr, Wortgottesdienst
in Neuendorf mit Auflegung der Asche**

**19.00 Uhr, Eucharistiefeier
in Härkingen mit Auflegung der Asche**

Freitag, 20. Februar, 09.00 Uhr

**Kommunionfeier
mit anschliessendem Freitagskaffee**

Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

**Kollekte: Diözesane Kollekte
für finanzielle Härtefälle.**

Unsere diesjährige Sternsinger



Am Sonntag, 4. Januar 2026, waren unsere Sternsinger wieder unterwegs und haben den Segen in die Buchster Häuser und Wohnungen gebracht. Dabei haben die Sternsinger den Betrag von Fr. 2081.95 für das Hilfswerk Missio zugunsten von Kindern auf der ganzen Welt mit dem Motto «Gegen Kinderarbeit – Schule statt Fabrik» gesammelt. Herzlichen Dank für die Spenden.

Ein grosses Dankeschön geht an die fleissigen Sternsinger sowie an die Projektleiterinnen Isabel Berger und Claudia Nünlist. Vielen Dank für euer Engagement für diese wunderschöne Tradition.

Mitteilungen

Zum Gedenken

Am 6. Januar 2026 nahm eine grosser Trauergemeinde Abschied von Manfred Studer-Büttiker. Er verstarb am 22. Dezember 2025 im Alter von 83 Jahren. Den Dreissigsten feiern wir am Samstag, 14. Februar, um 17.30 Uhr.

Hildegard Brun-Kaiser starb am 13. Januar 2026 im Alter von 90 Jahren. Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 29. Januar 2026 um 14 Uhr in der Marienkirche Oberbuchsiten statt.

Den Angehörigen entbieten wir unser Mitgefühl und wünschen für die kommende Zeit viel Trost, Zuversicht, Kraft und Gottes Segen.

Krippenspiel an Weihnachten



Gerne blicken wir auf den Familien-gottesdienst an Weihnachten 2025 zurück. Wir bedanken uns bei den Kindern und Jugendlichen, welche in kurzer Zeit das tolle Krippenspiel einstudiert haben. Hierfür geht ein grosses Dankeschön an Claudia Nünlist, welche in den Proben das Krippenspiel einstudiert hat.

Weiter bedanken wir uns bei der Jugendmusik der Konkordia Egerkinge unter der Leitung von Kazu Watanabe für die musikalische Mitgestaltung. Ein grosses Merci an alle.

**SING
MIT!**

KIRCHENCHOR OBERBUCHSITEN
Projektchor

Ostersonntag 2026

Gottesdienst am Sonntag 5. April 2026 10:30 Uhr

**Anton Diabelli Messe in Es-Dur op. 107
für Chor, Streicher, Hörner und Orgel**

Proben

Mi. 04.03.26, Mi. 11.03.26, Mi. 18.03.26,
Mi. 25.03.26, Di. 31.03.26

20:00 – 21:45 Uhr Pfarreisaal Oberbuchsiten (gegenüber Kirche)



Weitere Projekte 2026

Pfingsten
Sonntag 24. Mai

Patrozinium
Samstag 15. August

Jubiläumskonzert
Samstag 5. Dezember

Weihnachtsoratorium C. Saint-Saëns

Weihnachten
Freitag 25. Dezember

jetzt anmelden

Iona Haueter, Dirigentin
info@ionahaueter.ch
mit Angabe der Stimmlage

Anmeldeschluss 11. Februar

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarreisekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalzung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | **Pfarramt** | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

3. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 25. Januar, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier/Familiengottesdienst
Kollekte: für die Caritas Kanton Solothurn.

Montag, 26. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 27. Januar, 14.00 Uhr
Seniorennachmittag

Mittwoch, 28. Januar, 09.00 Uhr
Hl. Thomas von Aquin
Eucharistiefeier

4. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 1. Februar, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier / Blasiussegen

Kollekte: für die Stiftung Denk an mich.

Montag, 2. Februar, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 4. Februar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Gedächtnis: Erwin Rytz.

Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Freitag, 6. Februar, 19.30 Uhr
Herz-Jesu-Freitag

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Bethli und Hektor Nünlist-Berger, für Arnold und Regina Rieder und Kinder.

5. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 8. Februar, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: für Stiftung Schulen St. Michael in Zug.

Montag, 9. Februar, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 11. Februar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

6. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 15. Februar, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Schweizerische Flüchtlingshilfe.

Montag, 16. Februar, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 18. Februar, 09.00 Uhr

Aschermittwoch

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Josef Jordi.

Vorschau

7. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

25. Januar 2026 Kollekte für die Caritas Kanton Solothurn

An diesem Wochenende ist die Kollekte für die Arbeit der Caritas Solothurn bestimmt. Seit über 40 Jahren hilft Caritas Solothurn Menschen in Not, ungeachtet ihrer Anschauung oder Zugehörigkeit. Mit professioneller Beratung, Begleitung, Unterstützung und Bildung hilft sie, die Lebenssituation armutsbetroffener Menschen zu verbessern. Dazu ist die Caritas auf Ihre grosszügige Solidarität angewiesen. Ihre Spende kommt Armutsbetroffenen in unserer Region zugute. Ein herzliches «Vergelt's Gott» für Ihre Unterstützung.

1. Februar 2026 Kollekte für die Stiftung Denk an mich

«Nicht nur reden, sondern handeln.» Die Stiftung Denk an mich ermöglicht Menschen mit Behinderungen einen Zugang zu barrierefreien Freizeitaktivitäten. Mit einer Spende tragen wir dazu bei, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Danke für Ihre Grosszügigkeit.

8. Februar 2026 Kollekte für Stiftung Schulen St. Michael in Zug

Die Stiftung ist überzeugt, dass religiöse Bildung sowie Verständnis für andere Kulturen und ihre Spiritualität ein wichtiger Beitrag zum friedlichen Zusammenleben in unserer Gesellschaft sind. Daher ist es ein Ziel des Kollegiums St. Michael Zug, den Schülerinnen und Schülern einen lebendigen Zugang zu Religion und Ethik zu ermöglichen.

Die Stiftung Schulen St. Michael Zug unterstützt diese zeitgemässen Vermittlung von religiöser, ethischer Bildung und finanziert Unterrichtsmaterialien und die Kosten für Exkursionen.

Eine wichtige Aufgabe der Stiftung ist es zudem, Familien beim Schulgeld finanziell zu entlasten und so den Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, ihre Schulzeit am Kollegium zu verbringen.

15. Februar 2026 Kollekte für die Schweizerische Flüchtlingshilfe

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe steht ein für eine Schweiz, die Geflüchtete wirksam schützt, ihre Grund- und Menschenrechte wahrt, ihre gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht und ihnen mit Respekt und Offenheit begegnet. Als Fachorganisation, Kompetenzdrehscheibe und Dachverband der im Bereich Flucht und Asyl tätigen Hilfswerke und Organisationen beweckt die SFH die Zusammenarbeit, die Förderung von Kompetenz und eine starke und geeinte Stimme ihrer Mitgliedsorganisationen im Interesse der Geflüchteten.

Abwesenheit von Pfr. Charles

Von Ende Januar bis Mitte März wird unser Pfarrer Charles seine Ferien in seinem Heimatland Nigeria verbringen. Wir wünschen ihm auf diesem Wege einen guten Hin- und Rückflug sowie alles Gute und Gottes Begleitung in seiner Heimat.

Ein Teil der Werktags- und Wochenendgottesdienste wird dankenswerterweise von Pfr. Stefan Jäggi und Pfarrer Urs-Beat Fringeli übernommen. Bitte beachten Sie in dieser Zeit die genauen Angaben im «Kirchenblatt». Wer unserem Pfarrer für seine Schützlinge im Waisenhaus Enugu noch etwas mitgeben will, kann sich direkt bei ihm oder im Pfarreisekretariat melden.

Einladung zum ersten Seniorennachmittag 2026

Am Dienstag, 27. Januar, findet um 14 Uhr der erste Seniorennachmittag dieses Jahres statt. Zu diesem Anlass sind wiederum alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen.

Beim beliebten Lottospiel und gemeinsamen Singen wollen wir einige gemütliche Stunden zusammen verbringen. Der Nachmittag wird mit einem feinen Zvieri abgeschlossen.

Der nächste Senioren-Nachmittag findet dann am 24. Februar statt!

Vorinformation

Weltgebetstag vom 6. März 2026



Der diesjährige Weltgebetstag steht unter dem Motto «Ich will euch stärken, kommt!»

Nigeria liegt an der Westküste Afrikas und erstreckt sich über eine Fläche von 923 768 km² (Schweiz: ca. 41 000 km²). Mit einer Bevölkerung von ca. 230 Millionen Menschen (2024) ist Nigeria das bevölkerungsreichste Land Afrikas.

Obwohl es in Nigeria Frauen in wichtigen politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Ämtern gibt, sind viele Rechte für Frauen noch nicht verwirklicht. Davon erzählen Frauen aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten in der aktuellen Liturgie.

Unter dem Titel «Ich will euch stärken, kommt!» – einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquickern» (Mt 11,28) – schildern sie ihre alltäglichen Belastungen, und wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden. Alle interessierten Frauen und Männer sind eingeladen, an der Feier des Weltgebetstages teilzunehmen. Diese findet am Freitag, 6. März, um 19.30 Uhr in der reformierten Pauluskirche statt. Weitere Informationen folgen im nächsten «Kirchenblatt».

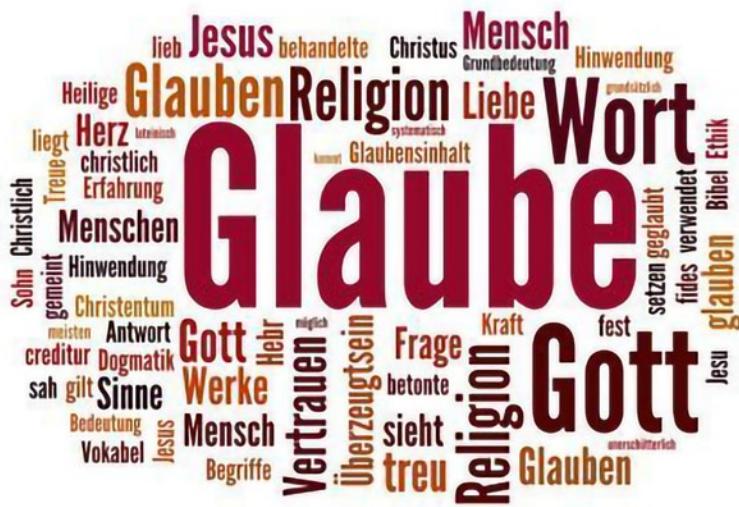
Segnungen Anfang Februar



In den Gottesdiensten der katholischen Kirche werden in den ersten Februartagen verschiedene Segnungen gespendet:
Der Blasiussegen wird am Sonntag, 1. Februar, erteilt.

Am Herz-Jesu-Freitag, 6. Februar, finden die Kerzenweihe und die Segnung des Agathabrotes sowie anderer Lebensmittel statt.

Familiengottesdienste Januar bis August 2026



Familiengottesdienst

- 25. Januar (Vorstellung Erstkommunikanten)
- 01. März (Fastenzeit)
- 03. März (Karfreitag)
- 03. Mai
- 14. Juni (Ministrantenaufnahme)
- 16. August (Segnung aller Schüler)

Opferrapport Dezember 2025

Jugendkollekte
Solidaris-Stiftung
Kinderspital Bethlehem
Kinderhilfe Emmaus
Antoniushaus Dezember

Fr.	189.90
Fr.	214.05
Fr.	1468.75
Fr.	283.35
Fr.	106.00

Fastenaktion



Dieses Jahr wurde wiederum gemeinsam mit den Pfarreien Kestenholz, Niederbuchsiten und Wolfwil ein Projekt ausgewählt. Das Thema des diesjährigen Projekts lautet:

Indien, mit eigener Kraft aus der Abhangigkeit

Dank der Rückbesinnung auf ihre kulturellen und religiösen Traditionen sind die Minderheiten der Adivasi und Dalits auf dem Weg, sich aus Hunger und Unterdrückung zu befreien. Hilfreich ist dabei auch die Zusammenarbeit mit den staatlichen landwirtschaftlichen Forschungsinstituten.

Die Fastenaktion wird in unserer Pfarrei wiederum am Palmsonntag (29. März) eingezogen. Sie haben auch die Möglichkeit, den Beitrag direkt mit dem Einzahlungsschein – dieser befindet sich bei den Unterlagen – zu überweisen. Bitte notieren Sie in diesem Fall, dass die Spende unserer Pfarrei «gutgeschrieben» wird.
Herzlichen Dank für Ihre immer wiederkehrende Bereitschaft zu

Herzlichen Dank für Ihre immer wiederkehrende Bereitschaft, zu helfen.

Die Fastenzeit in der römisch-katholischen Kirche

Die christliche Fastenperiode ist eine Zeit der Busse und Besinnung. Sie bereitet Gläubige auf Ostern vor. Auch in anderen Religionen spielt das Fasten eine Rolle. Fasten ist neben anderen Bräuchen ein fester Bestandteil der Zeit vor Ostern.

Fastenzeit 2026: Wann beginnt sie? Wann endet sie?

Die Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch und endet nach 40 Tagen in der Osternacht. Genau genommen sind es 46 Tage, jedoch werden die sechs Sonntage dabei nicht mitgezählt. – 2026 beginnt die Fastenzeit am 18. Februar und endet am 4. April.

Die religiöse Bedeutung: Ursprung der Fastenzeit im Christentum

Wie in der Bibel steht, soll Jesus an einem Mittwoch verraten und an einem Freitag gekreuzigt worden sein. Christen gedenken in der Fastenzeit seines Leidens und verzichten an diesen Wochentagen darauf, Fleisch zu essen. Mit dieser Tradition bereiten sich Christen auf das Osterfest vor.

Fasten ist jedoch keine Diät, sondern soll als Zeit der Besinnung dienen. In der römisch-katholischen Kirche wird die Fastenzeit auch als «österliche Busszeit» bezeichnet.

Insgesamt 40 Tage dauert das Fasten im Christentum – eine Zeit, die an die Fastenzeit von Jesus in der Wüste nach seiner Taufe erinnern soll.

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84

Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit | Di 9.00–11.00 Uhr

Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84 | pfr.kesteholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kesteholz.ch

Gottesdienste

Sonntag, 25. Januar, 09.00 Uhr

3. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Marie Kissling-Heim,
Gervas Hodel-Guldemann.

Kollekte: Regionale Caritasstellen.

Montag, 26. Januar, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 27. Januar, 07.30 Uhr

Schülergottesdienst

Sonntag, 1. Februar, 09.00 Uhr

4. Sonntag im Jahreskreis

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
und Blasiussegen, Agatha-Brot und
Kerzensegens**

Kollekte: Schweizer Tafel (Essen
verteilen – Armut lindern).

Montag, 2. Februar, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Sonntag, 8. Februar, 09.00 Uhr

5. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Jahrzeit: Werner Rieder-Stampli.

Kollekte: Pfarreiprojekt «Träger-
mädchen Ghana».

Montag, 9. Februar, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Samstag, 14. Februar, 17.30 Uhr

6. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Verena Bürgi-Studer,
Othmar und Rosmarie Spiegel-
Schupp.

Kollekte: «miva» Schweiz. Trans-
port- und Kommunikationsmittel
für arme Länder.

Montag, 16. Februar, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. Februar, 19.00 Uhr

Aschermittwoch

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
(Austeilung des Aschenkreuzes)**

Voranzeige

Sonntag, 22. Februar, 10.00 Uhr

1. Fastensonntag

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
und Beteiligung der Raindrops**

Jahrzeit: Pius und Dora Berger-
Ackermann, Franz Wyss, Thomas
Bürgi-Kissling, Anna Bürgi.

Kollekte: Stiftung Jesuiten welt-
weit Schweiz.

Mitteilungen

Schülergottesdienst

Am Dienstag, 27. Januar, findet der erste Schülergottesdienst im neuen Jahr statt. Es sind alle Schüler und Schülerinnen der 3. bis 6. Klasse eingeladen.

Abwesenheit der Gemeindeleiterin

Vom 2. Februar bis 15. Februar ist unsere Gemeindeleiterin abwesend. Wenden Sie sich bitte in Notfällen an unsere Pfarreisekretärin Beatrice Ingold, Telefon 062 393 13 74 oder Handy-Nr. 078 691 97 08. Die priesterliche Stellvertretung übernimmt Pfr. U.-B. Fringeli, Wolfwil, Tel. 062 926 12 43.

Fasnächtlicher

Seniorennachmittag 2026

Sonntag, 15. Februar, 13.30 Uhr



Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir heissen Sie zur «Märli-Stung»
ganz herzlich willkommen.

Verbringen Sie den Sonnagnachmittag in der bezaubernden Welt der Märchen. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in eine magische Welt ein und geniessen Sie eine fasnächtliche und schöne Auszeit in der Mehrzweckzauberhalle.

Wir erwarten Sie mit einem kleinen Menü, Musik und Unterhaltung. Die Musikanten, Fasnächler, die Zwerge, Feen, Prinzen, Königinnen und Zauberer sorgen für einen gemütlichen Nachmittag.

Herzlich eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren ab siebzig bzw. dem Jahrgang 1956. Ob Sie als Fee, Prinz, Hexe, Königin, Zauberer verkleidet oder mit einfach einem lustigen Hut dabei sind, Hauptsache gute Laune.

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren viel Spass und gute Unterhaltung.
Ihre KAB

Aschermittwoch



Am Aschermittwoch, 18. Februar, findet ein Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Austeilung des Aschenkreuzes statt. Wie jedes Jahr wird die Asche mit den Worten «Kehre um und glaube an das Evangelium» auf das Haupt gestreut.

Blasiussegen, Kerzensegens und Agatha-Brot

Die Segnung findet im Gottesdienst vom 1. Februar statt. Der Blasiussegen wird erteilt. Ebenso können Kerzen mitgebracht und vor den Seitenaltar zur Segnung bereitgestellt werden. Das Agatha-Brot wird gesegnet. Sie können die Nahrungsmittel vor den Seitenaltar zur Segnung hinstellen.

Die Sternsinger:innen bedanken sich



Zehn Sternsinger und Sternsingerinnen brachten den Segen Gottes in die Häuser. Wir bedanken uns auch bei den Begleiterinnen Sabine Madeira, Sandra Berger und Theresia Gehle. Es wurde der stolze Betrag von 1600.00 Franken gesammelt. Diese Summe werden wir gerne an die Sternsingeraktion weiterleiten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Bitte beachten

Der Gottesdienst vom Samstag, 14. Februar, findet bereits um 17.30 Uhr statt.

Rorate-Gottesdienst



Bei einer stimmungsvollen Athmosphäre durfte der Rorate-Gottesdienst gefeiert werden. Anschliessend durfte ein feines Zmorge genossen werden. Herzlichen Dank den Helferinnen und Helfern für das Bereitstellen des Zmorge.

Herzlichen Dank an den Engelschor vom Heiligen Abend



Am Familiengottesdienst vom Heiligen Abend hat ein Engelschor unter der Leitung von Jeannine Wiemann den Gottesdienst feierlich umrahmt. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.



Ein grosses Dankeschön geht auch an Beatrice Roos und ihre Helfer für das Aufstellen der Krippe und der Weihnachtsbäume.

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil

Pfarreiteam | Pfarrleitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli

Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler

Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag

Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 25. Januar, 09.00 Uhr

3. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Opfer: Regionale Caritasstellen.

Dienstag, 27. Januar

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Februar, 09.00 Uhr

4. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Dreissigster: Anna Tinguely-Niggli, Romy Studer-Ebneter

Jahrzeiten: Klara Ackermann-Niggli, Robert und Julia Nützi-Niggli, Hans Richener-Jäggi, Ella Ackermann-Wyss.

Opfer: «miva» Schweiz.

Dienstag, 3. Februar

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Februar, 09.00 Uhr

5. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Opfer: Stiftung Jesuiten weltweit.

Dienstag, 10. Februar

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Februar, 09.00 Uhr

6. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeiten: Adolf und Annemarie Kissling-Büttler.

Opfer: Don Bosco Jugendhilfe weltweit.

Dienstag, 17. Februar

Es findet kein Gottesdienst statt

Mittwoch, 18. Februar, 19.00 Uhr

Aschermittwoch

Eucharistiefeier mit Auflegung der Asche

Sonntag, 22. Februar, 09.00 Uhr

1. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Jahrzeiten: Guido Ehrler-Rieder.

Opfer: Diöz. Opfer für finanzielle Härtefälle.

Mitteilungen

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:

Am 29. Dezember, **Herr Edgar Spielmann-Kissling**, Milchgasse 21, im Alter von 79 Jahren.

Am 31. Dezember, **Frau Romy Studer-Ebneter**, Pflegeheim Sennhof, Vordemwald, im Alter von 79 Jahren.

Am 1. Januar, **Frau Anna Tinguely**, Alterszentrum Moosmatt, Murgenthal, im Alter von 95 Jahren.

Am 7. Januar, **Herr Alois Nützi**, Alterszentrum Moosmatt, Murgenthal, im Alter von 91 Jahren.

Herr, schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

GV FMG

Wir laden euch herzlich zur Generalversammlung der FMG ein.

Datum: 27. Januar 2026 um 19 Uhr in der Pfarrschür.

Wir bitten um eine Anmeldung bei Irene Vogel (Tel. 079 468 03 69 oder irene62@bluewin.ch).

Der FMG-Vorstand

Kaffeetreff

Der nächste Kaffeetreff findet am **Dienstag, 24. Februar 2026**, nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Nachmittagsspaziergänge im Februar

Die Spaziergänge finden am **3. und am 10. Februar um 14 Uhr** statt. Begegnung bei der Gemeindeverwaltung.

Wir sind ca. 1 Stunde rund um Wolfwil unterwegs und verbringen einen anregenden Nachmittag zusammen.

Der FMG-Vorstand

Hauskommunion

Die nächste Hauskommunion findet am **Dienstag, 24. Februar, zwischen 9.30 und 12 Uhr** statt.

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Wie kann Weihnachten «gelingen»?

Weihnachten kann gelingen, wenn Menschen ihre Herzen öffnen, ihrer Sehnsucht nach göttlicher Liebe, nach Licht in der Dunkelheit Raum geben.

Weihnachten kann gelingen, wenn Menschen zusammen die frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi auf vielfältige Art und Weise feiern und begehen.

Weihnachten kann gelingen, wenn viele Menschen das Fest sorgfältig vorbereiten, mitgestalten, ihm einen würdigen Rahmen verleihen. All diesen Menschen gilt unser grosser Dank!

Wir danken der Gruppe, welche jedes Jahr mit viel Liebe den Tannenbaum und die Krippe aufstellt und die Kirche und Umgebung weihnachtlich dekoriert.



Wir danken der Jugendgruppe unter der Leitung von Ruth Büttiker für das Mitgestalten des Familiengottesdienstes.



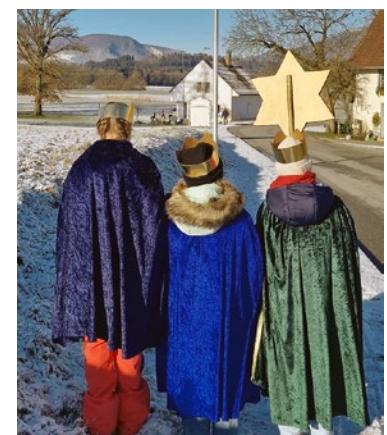
Wir danken dem Kirchenchor, welcher den Weihnachtstag unter der Leitung von Igor Retnev mit seinen wunderschönen Gesängen bereichert hat.



Wir danken den Organisten, dem Sakristanenteam, der Ministrantenschar, der Blumenfrau und allen, die im Verborgenen etwas zum Gelingen dieser Tage beigetragen haben. Wir danken Ihnen allen, die Sie mit uns auf vielfältigste Weise mitgefiebert haben. Möge der Segen des menschgewordenen Gottesohnes Sie alle in diesem neu angebrochenen Jahr geleiten und stärken.

Das Seelsorgeteam

Sternsinger



20 * C + M + B + 26

Christus

Mansionem

Benedicat

(Christus segne dieses Haus)

Wenn an Türen dieses Zeichen steht, heisst das:

Noch hoffen Menschen, noch glauben Menschen auf und an den wahren König, das Heil der Welt – Jesus Christus!

Von ganzem Herzen danken wir der Sternsingerschar für ihren tollen Einsatz! Bei zwar strahlend blauem Himmel, aber eisiger Kälte haben sie neben dem Segen auch viel Freude und Licht in die Häuser unseres Dorfes getragen.

Ein herzlicher Dank gilt auch den Begleitpersonen, welche mit den Kindern unterwegs waren. Schön, dass es euch gibt!

Das Seelsorgeteam

Würdigung unserer «Blumenfrau» Martha Hügli



In unserer Kirchgemeinde in Wolfwil gibt es Menschen, die im Stillen Grosses bewirken. Seit 2008 sorgte unsere Blumenfrau Martha Hügli dafür, dass wir uns in unserer Kirche sofort willkommen fühlten.

Der Blumenschmuck am Altar ist ein fester Bestandteil unserer Gottesdienste. Doch diese Schönheit ist keine Selbstverständlichkeit.

Dahinter stecken frühe Besorgungen und Stunden geduldiger Arbeit. Unsere «Blumenfrau» hat diese Aufgabe mit grosser Leidenschaft gelebt. Ihr Wirken war geprägt von einer ausserordentlichen Liebe zum Detail. Sie hatte ein feines Gespür für die Jahreszeiten und die liturgischen Feste. Ob prachtvoll zu Erntedank oder schlicht in der Fastenzeit; sie fand immer den richtigen Ton. So wurde der Kirchenraum zu einem Ort, der nicht nur das Auge, sondern auch die Seele berührte.

Meist arbeitete Martha im Verborgenen, wenn es in der Kirche still war. In dieser Ruhe schuf sie eine Atmosphäre der Ehrfurcht. Dieser unermüdliche Einsatz ist das Fundament einer lebendigen Gemeinde. Ihr Dienst war weit mehr als reine Dekoration; es war gelebte Hingabe zur Ehre Gottes.

Liebe Marta, wir danken dir von ganzem Herzen für deine jahrelange Treue. Du hast unzählige Stunden investiert, um unser Gotteshaus zu verschönern. Du hinterlässt Spuren der Wärme, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Wir bedauern deinen Rücktritt sehr, wünschen dir aber einen wohlverdienten Ruhestand. Für deine Zukunft wünschen wir dir viel Gesundheit und Freude. Möge die Herzlichkeit, die du uns geschenkt hast, zu dir zurückkehren. Gottes Segen begleite dich auf all deinen Wegen.

Der Kirchgemeinderat

Pfarreiseelsorger | Thomas Weber | Kosthofenstrasse 3 | 3266 Wiler b. Seedorf | 079 682 27 80 | thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen

Pfarreisekretariat | Priska Graber | Im Feld 20 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | sekretariat@pfarrei-niederbuchsiten.ch | Bürozeit | MI 8.00–10.30 Uhr

Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Reservation Forum St. Nikolaus | Markus S. Rippstein | 079 544 74 04 | rippstein.nb@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 25. Januar, 10.30 Uhr

3. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Gottesdienstleitung:

Wieslaw Reglinski.

Kollekte: Regionale Caritasstellen.

Mittwoch, 28. Januar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gottesdienstleitung: Stefan Jäggi.

Sonntag, 1. Februar, 10.30 Uhr

Darstellung des Herrn

Kommunionfeier mit Blasiussegen und Kerzensegnung

Gottesdienstleitung: Thomas Weber.

Kollekte: Weltkinderdörfer der «Schwestern Maria».

Mittwoch, 4. Februar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gottesdienstleitung: Stefan Jäggi.

Anschliessend Monats-Kaffee im Restaurant Sonne.

Sonntag, 8. Februar, 10.30 Uhr

5. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Gottesdienstleitung: Thomas Weber.

Kollekte: Schweizerische Pädiatrische Onkologie-Gruppe.

Mittwoch, 11. Februar, 09.00 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 15. Februar, 10.30 Uhr

6. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Gottesdienstleitung: Peter Fromm.

Kollekte: Stiftung Mariannhiller Missionare.

Jahrzeiten:

Hedy und Edwin Strähl-Jäggi, Paula und Adolf von Arx-Bieli, Max Zeltner-Ingold.

Mittwoch, 18. Februar, 19.00 Uhr

Aschermittwoch

Kommunionfeier mit Auflegung der Asche

Gottesdienstleitung: Thomas Weber.

Beginn der Fastenzeit und der Vorbereitung auf Ostern.

Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr

1. Fastensonntag

Kommunionfeier

Gottesdienstleitung: Thomas Weber.

Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Jahrzeit: Marianne Altermatt.

Mitteilungen

Kaffee- und Spieltreff

Dienstag, 27. Januar, 09.00–11.00 Uhr

Forum St. Nikolaus

Der gemütliche und ungezwungene Treff für Jung und Alt. Herzlich willkommen sind alle, die gerne neue Leute kennenlernen möchten. Die Kinder können miteinander spielen und die Erwachsenen bei Kaffee oder Tee unterhaltsame Gespräche führen. Das Spielen mit vielen anderen Kindern macht am meisten Spass – wir freuen uns sehr, weiterhin neue Kinder und Leute kennenzulernen. Eintreffen und Ausklingen sind jederzeit möglich, eine Anmeldung ist nicht nötig. Kontakt:
Stephanie Oeggerli, 079 738 88 05.
Kaffee- und Spieltreff-Team vom Frauen-Treff

Kerzensegnung und Blasiussegen

Sonntag, 1. Februar, 10.30 Uhr

Während des Gottesdienstes werden wieder Kerzen gesegnet: jene Kerzen, die in der Kirche benötigt werden, aber auch Kerzen, welche Mitfeiernde von zu Hause mitbringen. Diese Kerzen kann man vor dem Gottesdienst zum Segnen auf die Stufen vor dem Altar legen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird auch der Blasiussegen erteilt.

Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 12. Februar, 11.30 Uhr

Restaurant Sonne

Herzliche Einladung zum monatlichen Mittagstisch in geselliger Runde im Restaurant Sonne. Es gibt wie immer ein köstliches Tagesmenü. Die Kosten werden von den Teilnehmenden selber übernommen. Anmeldung: Bitte bis Montag, 9. Februar, an René und Vreni Probst, Telefon 062 393 21 80, E-Mail rene.probst@pro-eco.ch.

Kinderchesslете

Dienstag, 17. Februar, 09.00–11.00 Uhr

Platz bei der Kirche St. Nikolaus

Die Chinderchesslete richtet sich an alle Kleinkinder bis zum Kindergartenalter mit ihren Begleitpersonen. Mitbringen: Alles, was Lärm macht!

Rückblick Roratefeier 2025



Bei der letzten Roratefeier durften die Kinder und alle Besucher in der Kirche den Film über die Geschichte vom «Schuster Martin» schauen. Dies war nicht nur wegen der schönen Geschichte, sondern auch aufgrund des wunderschönen Kerzenlichts ein Erlebnis.

Dies war nur möglich dank Franziska und Pesche Studer, welche die Kirche in ein Lichtermeer verwandelt haben. Wir danken auch Andrea Aregger und Dora Huser für das feine Frühstück, welches es anschliessend im Forum für alle gab.

Vielen Dank, Sternsinger!



Am ersten Sonntag im neuen Jahr sind nach dem festlichen Gottesdienst und bei strahlendem Sonnenschein und eisigen Temperaturen 24 fröhliche und motivierte Sternsingerinnen und -singer durch unser Dorf gezogen. Mit ihren Begleiterinnen und Begleitern haben sie den Segen in die Häuser und zu den Menschen gebracht und für das Missio-Projekt «Schule statt Fabrik» Geld gesammelt.

Mit dem grossen Betrag von Fr. 3090.30 helfen wir mit, dass mehr Kinder in Bangladesch schulische Bildung erhalten und somit die Voraussetzungen für eine spätere Berufslehre überhaupt geschaffen werden können.

Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich bei allen Helferinnen und Helfern, Thomas Weber für den feierlichen Gottesdienst, Beat Henzirohs für das Orgelspiel, der Sakristanin, Ministrantin und Begleiterin Salome Zeltner und ihrer Schwester Luzia für ihre tolle Unterstützung und dem Küchenteam Martha und Meinrad Zeltner, Claudia und Raphael, die schon einige Jahre feine Spaghetti kochen und uns kulinarisch verwöhnen.

Den beiden Müttern Sarah Bieder und Conni Rihm für spontane Mithelfen ein grosses Merci, einen speziellen Dank auch an Pesche Studer, der immer schon Wochen im Voraus als Chauffeur begeht und ausgebucht ist.

Einen grossen Dank gilt aber auch Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Niederbuchsiten, Sie unterstützen das Missio-Projekt jedes Jahr solidarisch und grosszügig.

Verena Rippstein-Studer



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

58. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



gedruckt auf
schweizer papier
www.schweizerpapier.ch



ANNA TRITTIBACH

MIT MASKE, FARBE UND HERZBLUT DURCH DIE SOLOTHURNER FASNACHT



Bald ist es wieder so weit und die Solothurner Fasnacht steht vor der Tür. Für viele Fasnächtlerinnen und Fasnächtler ist sie das absolute Highlight des Jahres. Schon seit Monaten wird in den Wagenbauhallen der Solothurner Zünfte gehämmert und gebohrt. In den Nähateliers rattern die Nähmaschinen und die originellsten Kostüme nehmen langsam Form an. Mit geschickten Pinselstrichen, Kunshaaren und ganz viel Heisskleim entstehen ausdrucksstarke Masken, die schon bald durch die Gassen von Solothurn ziehen werden. Auch ich bin eine «Stedtli Gumsle» und somit Teil der einzigen Frauen-Wagenbauzunft Solothurns. In diesem Artikel erzähle ich euch von meinen Tätigkeiten und Erlebnissen in der Zunft und bei der Solothurner Fasnacht.

Dieses Jahr bin ich erst zum zweiten Mal bei den «Gumsle» dabei und bin ein Teil des Maskenteams. Das bedeutet, dass ich zusammen mit zwei Kolleginnen für die Masken von insgesamt 20 «Gumsle» verantwortlich bin. Wir treffen uns zweimal pro Woche und verwandeln mit viel Farbe und Fingerspitzengefühl die weissen, unbemalten Gesichter in unverwechselbare Damengesichter. Das Malen macht mir viel Spass. Am

schwierigsten finde ich jedoch das Befestigen der Kunshaare mit Heisskleim, da muss man echt aufpassen, dass man sich nicht die Finger verbrennt.

Nach monatelanger Vorfreude ist es dann endlich so weit. Der langersehnte «grossmächtige Fasnachtsumzug» findet statt. Das Gefühl, wenn man endlich mit Kostüm und Maske durch die mit Menschen gefüllte Stadt läuft und die faszinierten und strahlenden Gesichter von Jung bis Alt um sich sieht, ist unbeschreiblich. Nach unzähligen verteilten Sugus und viel geworfenem Konfetti machen wir die Stadt oft noch bis tief in die Nacht unsicher und geniessen jede einzelne Minute der Fasnacht.

Leider geht die Fasnacht jedes Jahr viel zu schnell vorbei. Plötzlich sind wir schon wieder dabei, den Wagen abzubauen und die Arbeitsplätze aufzuräumen, an denen wir so lange auf diese eine Woche hingefiebert haben. Doch nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht. Es dauert meist nicht lange, bis neue Ideen für Mottos, Kostüme, Wagen und Masken entstehen und die Vorfreude von Neuem beginnt.